



JAHRESBERICHTE 2018/2019

zum Sportkreistag am 25.09.2020 in Stöttlen

STARKE INHALTE

**WIR BEWEGEN ZUKUNFT
IM LÄNDLICHEN RAUM!** 

Inhalte

Informationen für den Sportkreistag 2020 aus den Jahren 2018 bis 2019	4
Einladung zum Sportkreistag am 25.09.2020 in der Liashalle in Stöttlen	5
Programm und Tagesordnung.....	7
Zum Gedenken	8
Landrat Dr. Joachim Bläse	9
Landrat a. D. Klaus Pavel	10
Bürgermeister Ralf Leinberger	11
Unser Gastgeber, der SV DJK STÖDTLEN E.V., stellt sich vor	12
Bericht des Vorsitzenden Manfred Pawlita.....	13
Kassenbericht 2018 (01.01.2018 – 31.12.2018) der stv. Vorsitzenden Finanzen Elisabeth Schmid	16
Bericht der Kassenprüfung des Sportkreises Ostalb für das Jahr 2018.....	17
Kassenbericht 2019 (01.01.2019 – 31.12.2019) der stv. Vorsitzenden Finanzen Elisabeth Schmid	18
Bericht der Kassenprüfung des Sportkreises Ostalb für das Jahr 2019.....	19
Bericht des stv. Vorsitzenden, Christian Ziegler.....	21
Bericht der stv. Vorsitzenden Gesellschaftliche Entwicklung Moni Eberle.....	22
„50-na und?!“ 2018.....	22
„50-na und?!“ 2019	25
10 Jahre“ 50 na und?!“.....	27
Bericht des stv. Vorsitzenden Fachverbände Franz Schaffenrath.....	28
Bericht des Sportabzeichen-Referenten Heinz Engel.....	30
Bericht zum Sportabzeichenjahr 2018	30
Bericht zum Sportabzeichenjahr 2019	35
Unsere Jubiläumsvereine in den Jahren 2021 bis 2022	41
Ehrungsliste WLSB.....	44
WLSB Ehrennadel Bronze 2018.....	44
WLSB Ehrennadel Silber 2018	45
WLSB Ehrennadel Gold 2018.....	46
WLSB Ehrennadel Bronze 2019	46
WLSB Ehrennadel Silber 2019	47
WLSB Ehrennadel Gold 2019.....	48
Ehrungsliste WSJ.....	48
WSJ Ehrennadel Bronze 2018.....	48
WSJ Ehrennadel Silber 2018.....	49
WSJ Ehrennadel Gold 2018	49
WSJ Ehrennadel Bronze 2019.....	49
WSJ Ehrennadel Silber 2019.....	50
Ehrungen unseres Sportkreises Ostalb.....	50
Verdienstmedaillen des Sportkreises Ostalb 2018.....	50
Verdienstmedaillen des Sportkreises Ostalb 2019.....	51
Ehrenbrief des Sportkreises Ostalb 2018	51

Ehrenbrief des Sportkreises Ostalb 2019	51
Verleihung des Sportkreisehrenbriefs an Landrat a. D. Klaus Pavel	53
„Klaus Pavel hat diese höchste Auszeichnung des Sportkreises Ostalb verdient!“	53
7. Sportforum Ostalb – Programm	54
Bestandserhebung 2019/2018	55
Erklärung für Weltoffenheit und gegen Diskriminierung	58
<i>Vorstand des Württembergischen Landessportbundes e.V.</i>	58
Kindersportgala in Aalen	59
WIR im Sportkreis Ostalb – Ein bunter Foto-Strauß.....	60
Normenkontrollrat BW.....	69
Die wichtigsten Ergebnisse der Bürokratiebelastung in Kürze	69
Anmerkung des Sportkreisvorsitzenden Manfred Pawlita	70
Gewinnen von Menschen fürs Ehrenamt.....	71
Ein Schlussakkord – ganz in Corona	72

Informationen für den Sportkreistag 2020 aus den Jahren 2018 bis 2019

Sportkreis Ostalb					
	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl der Mitglieder	122.049	121.468	121.764	121.304	120.774
Anzahl der Vereine mit	356	356	354	356	354
0 - 300 Mitglieder	238	239	232	235	234
301 - 800 Mitglieder	72	71	74	76	77
801 - 2000 Mitglieder	43	43	46	43	40
über 2000 Mitglieder	3	3	2	2	3
Beitragsrückfluss an den Sportkreis	31.020,62 €	30.794,47 €	30.827,69 €	29.967,26 €	30.176,56 €
Verliehene Ehrungen	In der Statistik (Bronze, Silber und Gold) wurden diejenigen Ehrungen erfasst, die uns von Seiten der Sportkreise gemeldet wurden!!!				
Bronze	23	35	26	32	38
Silber	15	22	14	26	30
Gold	8	17	11	7	16
Übungsleiter					
Anzahl Vereine	216	209	202	201	201
bezuschusste Lizenzen	1584	1523	1555	1583	1526
ausbezahlter Zuschuss	447.462,45 €	436.472,55 €	589.460,00 €	592.957,50 €	574.627,50 €
Sportgeräte					
gestellte Anträge	25	22	28	24	30
ausbezahlter Zuschuss	39.870,00 €	27.330,00 €	60.820,00 €	44.410,00 €	51.540,00 €
Sportstätten					
gestellte Anträge (Antragsdatum 01.01.-31.12.)	28	29	20	53	29
ausbezahlter Zuschuss (auch für aus den Vorjahren gestellte Anträge)	365.659,00 €	307.350,00 €	185.740,00 €	652.500,00 €	361.350,00 €
Kooperation "Schule u. Verein"	SJ 2015/2016	SJ 2016/2017	SJ 2017/2018	SJ 2018/2019	SJ 2019/2020
gestellte Anträge	224	265	199	198	197
bewilligte Anträge	200	210	178	186	197
bezuschusste Anträge	188	158,5	159	167	
abgerechnete Anträge	66.540,00 €	57.660,00 €	55.860,00 €	63.547,94 €	
Kooperation "Kiga-Verein"	KigaJ 2015/2016	KigaJ 2016/2017	KigaJ 2017/2018	KigaJ 2018/2019	KigaJ 2019/2020
gestellte Anträge	28	57	47	45	48
bewilligte Anträge	20	34	26	43	48
bezuschusste Anträge	20	28	24	39	
abgerechnete Anträge	9.200,00 €	12.880,00 €	11.040,00 €	17.940,00 €	
Sportabzeichen	1910	2048	3120	2949	2880
Anmerkung: Die nicht ausgefüllten Felder in 2019 sind in der Bearbeitung und im Verfahren noch nicht abgeschlossen					

Einladung zum Sportkreistag am 25.09.2020 in der Liashalle in Stöttlen

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde in den Sportvereinen und Sportfachverbänden, liebe Gäste, geschätzte Partner des Sportkreises Ostalb, sehr geehrte Damen und Herren!

Am **Freitag, den 25.09.2020**, sind die Vereine und Fachverbände im Sportkreis Ostalb aufgerufen, mit Ihren Delegierten am Sportkreistag des Sportkreises Ostalb teilzunehmen. Unsere Mitgliederversammlung **beginnt um 19.00 Uhr in der Liashalle in Stöttlen (Schulstr. 5, 73495 Stöttlen)**.

Wir vom Sportkreis Ostalb freuen uns auf möglichst viele Mitglieder und ebenso viele Gäste, die den Weg in den nördlichen Teil unseres Sportkreises finden. Stöttlen liegt nicht am Ende, sondern am nördlichen „Einfallstor“ in unseren heimischen Landkreis.

Ein rühriger Verein ist unser diesjähriger Ausrichter. Der SV DJK Stöttlen ist gut geführt, hat ein intensives Vereinsleben und freut sich auf uns alle. Großartiges Engagement, eine herzliche Gastfreundschaft und sich bei Freunden wohl fühlen können – nicht mehr und nicht weniger erwartet uns. Für das leibliche Wohl können wir leider nur mit Getränken sorgen – das Hygiene-Konzept lässt leider mehr nicht zu. Aus dem gleichen Grund verzichten wir auch auf sportliche Darbietungen. Für Ihr Verständnis danken wir im Voraus. Und wir versprechen, dass wir einen kurzen Sportkreistag haben werden. Für die Ausrichtung sei an dieser Stelle schon ein herzliches Dankeschön an den SV DJK Stöttlen gesagt.

Unser Sportkreistag 2020 wird ein „klassischer“ Sportkreistag. Und ich freue mich, dass ich nach über 20 Jahren, an meinem 10. Sportkreistag als einladender Vorsitzender, zum ersten Mal einen WLSB-Präsidenten an unserem Sportkreistag begrüßen darf. Ich bin mir sicher, dass Andreas Felchle kurz knackig und dennoch inhaltsstark und leidenschaftlich zu uns sprechen wird.

Wir haben auch diesem Sportkreistag ein Motto gegeben. Es passt gerade jetzt richtig gut: **„Mehr als Sport“**. Unser Ziel mit dem „Herunterbrechen“ der gesellschaftspolitischen Kampagne des Landessportverbandes Baden-Württemberg ist klar: Nicht alles ist selbstverständlich, was wir in unseren Sportvereinen und in unseren Sportfachverbänden ehrenamtlich einbringen – gerade in Zeiten der Corona-Pandemie. Das wollen wir der Gesellschaft in unserer Heimat Ostalbkreis bewusst machen! Und ich bin mir sicher, unsere Mitglieder haben dies gerade in den letzten Monaten der Einschränkungen sehr intensiv gespürt.

„**Zusammenhalt Leidenschaft Gemeinschaft**“ – das sind die drei zentralen Inhalte, die unser Engagement im Sport bestmöglich umschreiben.

Unser Sportkreistag 2020 wird also mitten in Corona-Zeiten ein gesellschaftspolitischer werden. WIR alle können gemeinsam zeigen, dass unser Sport eine starke Gemeinschaft ist. WIR können mit Zusammenhalt ein leidenschaftliches Zeichen setzen **GERADE JETZT** - nicht einmal ein halbes Jahr vor der Landtagswahl!!!

Ein Wort noch zu den Verabschiedungen, Ehrungen und Wahlen: verdiente Menschen werden uns nicht mehr zur Verfügung stehen. Ihnen wollen wir würdig und wertschätzend DANKE sagen. Wir werden dies in einer separaten Feierstunde im kleinen Kreise nach dem Sportkreistag machen. Neue Kandidaten und Kandidatinnen stehen zur Wahl.

Die Ausgabe der Stimmkarten für die Delegierten wird bereits ab 18.00 Uhr in der Liashalle stattfinden.

Zum ersten Male brauchen wir ZWINGEND eine Anmeldung zum Sportkreistag. Wir bitten um Anmeldung per Mail an geschaeftsstelle@sportkreis-ostalb.de unter Angabe der Kontakt-daten (Anschrift, Rufnummer) der teilnehmenden Personen bis spätestens 18.09.2020.

Machen Sie bitte auch Gebrauch von der Möglichkeit der Stimmenhäufung: Bis zu drei Stimmen können auf eine Person übertragen werden.

Bitte tragen Sie beim Betreten der Liashalle einen Mund-Nasenschutz, der am Sitzplatz abgenommen werden kann.

Zum Sportkreistag 2020 darf ich Sie namens des Sportkreisvorstandes, namens aller Mitglieder des Sportkreisausschusses und von ganzem Herzen ebenso persönlich, einladen.

Ich freue mich auf ein GROSSES GEMEINSAMES Signal!



Manfred Pawlita
Vorsitzender des Sportkreises Ostalb

Programm und Tagesordnung

„Mehr als Sport“

Leidenschaft. Zusammenhalt. Gemeinschaft

19.00 Uhr

- ✓ Film zur gesellschaftspolitischen Kampagne „Mehr als Sport“
- ✓ Begrüßung
- ✓ Totengedenken
- ✓ Grußworte aus Politik und Gesellschaft

ca. 20.00 Uhr

Formale Tagesordnung – Parlamentarischer Teil

1. Der ausrichtende Verein SV DJK Stöttlen und seine Gemeinde stellen sich gemeinsam vor
2. Bericht der stv. Vors. Finanzen
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Aussprache zu den Berichten
6. Entlastung
7. Verabschiedungen und Ehrungen
8. Wahlen
 1. SK Vorstand
 2. SK Ausschuss
 3. SK Kassenprüfer
 4. Delegierte zum Landessportbundtag 2021
 5. Wahl eines Vereinsvertreters für die Vollversammlung der Sportkreise und Vereine im WLSB
9. Anträge
10. Film: „Wir bewegen/ Gemeinsam Zeichen setzen“
11. Schlusswort

Zum Gedenken



Wir gedenken unserer Freundinnen und Freunde im Sport. Menschen, die mit uns gemeinsam den Weg im Sport gegangen sind.

Stellvertretend für alle, die in 2018 und 2019 von und gegangen sind, dürfen wir

Edelbert A. Krieg

Ehrenmitglied des Sportkreises Ostalb
Ausgezeichnet mit dem Bundesverdienstkreuz

nennen:

Vorkämpfer, Streiter, Macher,
Menschenfänger, Freund, Wegbegleiter,
Sportler und Sportfunktionär durch und durch.

Landrat Dr. Joachim Bläse



Herzlich Willkommen

Zum Sportkreistag am 25. September 2020 in der Liashalle in Stöttlen grüße ich die Vertreterinnen und Vertreter der Sportvereine des Ostalbkreises, den Vorstand des Sportkreises sowie alle Gäste sehr herzlich.

Sport und Ostalbkreis passen perfekt zusammen! Im Ostalbkreis ist das Angebot, sich sportlich zu betätigen, breit gefächert und reicht vom Gesundheitssport bis zum Hochleistungssport auf Weltklasseniveau. Wichtig ist hierbei, dass wir allen, egal auf welchem Niveau und in welcher Sportart, eine Heimat bieten.

Das digitale Zeitalter bringt uns zahlreiche Vorteile, stellt uns aber auch vor so manche Herausforderung. Denken wir hier an unsere Kinder und Jugendlichen. Es wird immer wichtiger, die Freunde an der Bewegung und am Sport zu vermitteln.

In den Sportvereinen werden wichtige Werte weitergegeben und den Kindern und Jugendlichen Fähigkeiten, wie Teamgeist und Durchhaltevermögen gelehrt.

Der Sportkreistag 2020 findet unter dem Motto: „Mehr als Sport“ Leidenschaft. Zusammenhalt. Gemeinschaft statt. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, die gesellschaftspolitische Kampagne des Landessportverbandes herunterzubrechen“ und ihnen vor Augen geführt, dass gerade in der herausfordernden Zeit eben nicht alles selbstverständlich ist. Umso wichtiger ist, dass in den Sportvereinen unseres Landkreises trotz Abstand weiterhin Gemeinschaft und Zusammenhalt gelebt wird.

Ich möchte allen danken, die sich in den Vereinen engagieren, Verantwortung übernehmen und so einen wertvollen Dienst für die Gemeinschaft in unserem Landkreis leisten. In diesem Sinne wünsche ich dem Sportkreistag 2020 einen erfolgreichen Verlauf mit spannenden Gesprächen und anregenden Diskussionen.



Dr. Joachim Bläse
Landrat des Ostalbkreises

Landrat a. D. Klaus Pavel



Ein Herzliches „Grüß Gott“

am 25. September 2020 zum jährlichen Sportkreistag. Ich freue mich sehr, dass auch dieses Jahr wieder der Sportkreistag stattfindet. Dieses Mal in der Liashalle in Stödtlen.

Sport zu treiben hat zahlreiche verschiedene Beweggründe: Zum Beispiel sich körperlich fit zu halten, Leistungssport zu betreiben, auf andere sportbegeisterte Menschen zu treffen oder aber auch neue Menschen kennenzulernen. Ganz klar - Sport verbindet und das über verschiedene Kulturen und Herkunftsländer hinaus. Der Sport leistet somit einen unverzichtbaren Beitrag zur Integration.

Die Vereine im Ostalbkreis machen vor Ort eine hervorragende Arbeit, vor allem eine sehr gute Senioren- und Jugendarbeit. Im Jugendbereich leisten sie einen wertvollen pädagogischen Beitrag und entlasten durch ihr Engagement auch die öffentliche Hand.

Zum jährlichen Sportkreistag kommen die Mitglieder der vielen verschiedenen Sportvereine zusammen, um hier die Gelegenheit zu nutzen, sich zu informieren, auszutauschen sowie neue Ideen zu sammeln.

An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichsten Dank und meine Anerkennung an all diejenigen aussprechen, die sich im Sportkreis engagieren, dort Verantwortung übernehmen und Zeit sowie Kraft investieren.

Ich wünsche dem Sportkreistag 2020 einen harmonischen und erfolgreichen Verlauf und allen Mitgliedsvereinen des Sportkreis Ostalb weiterhin sportlichen Erfolg und alles Gute.

Sehr herzlich danke ich für 24 Jahre sehr gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Gemeinsam haben wir viel erreicht. Mein Dank gilt dem Vorsitzenden Manfred Pawlita und allen ehrenamtlichen Funktionären, den Schaffern und Machern!



Klaus Pavel
Landrat a.D. des Ostalbkreises

Bürgermeister Ralf Leinberger



Sehr geehrte Gäste, liebe Sportler,

als Bürgermeister der Gemeinde Stöttlen freue ich mich sehr, dass der diesjährige Sportkreistag trotz der Pandemie des Covid-19 Virus in der Liashalle der Gemeinde Stöttlen stattfindet.

Seit nun über 64 Jahren macht der SV DJK Stöttlen unser Leben in der Gemeinde bunter und vielfältiger. Sport ist ein bedeutungsvoller Teil des Lebens. Menschen, die ein sportliches Ziel konsequent verfolgen, entwickeln oft Fähigkeiten, Kompetenzen und Stärken, die auch abseits vom Sport das Leben bereichern. Abgesehen von dem Streben ein Ziel zu erreichen, oder im Team besser zu funktionieren, zählen zusätzlich noch die Motivationsstärke oder ein respektvoller Umgang dazu. Regelmäßiger Sport fördert also nicht nur die Gesundheit sondern auch die Persönlichkeit.

Ich freue mich umso mehr, dass der Sportkreistag dieses Jahr unter dem Leitthema „Mehr als Sport“ - Zusammenhalt, Leidenschaft und Gemeinschaft stattfindet. Sport ist mehr als sich einfach nur in Bewegung zu halten. Wenn wir Sport treiben, werden aus Gleichgesinnten Freunde. Eine Gemeinschaft die sich bildet und auf die man sich verlassen kann. Man hält zusammen, egal was passiert, ob man verliert oder gewinnt.

Sport bedeutet aber auch Leidenschaft, Spaß an der Bewegung oder die Faszination für einen Wettkampf. Aber nicht immer ist es nur Freude.

Erfolge, Siege oder Pokale kommen nicht von alleine, sie müssen erarbeitet werden. Der deutsche Bob-Trainer Matthias Höpfner hat einmal gesagt: „Medaillen sind eigentlich gar nicht aus Gold, Silber oder Bronze. Sie sind aus Schweiß, Entschlossenheit und einer seltenen Legierung namens Mumm gemacht.“ Und genau das ist es was der Sport uns lehren sollte: Kämpfen Sie für Ihre Träume und geben Sie niemals auf! Nur so können Sie das erreichen was Sie möchten.

Unser SV DJK Stöttlen ist vor allem durch die Fußball-Abteilung in den umliegenden Gemeinden bekannt geworden. 10 Jahre in der Fußball-Landesliga, diese Worte bleiben bestehen, auch wenn wir nicht mehr in dieser hohen Klasse spielen. Doch dies ist nicht die einzige Stärke unseres Sportvereins. Im SV DJK Stöttlen sind viele Frauen und Männer aktiv die stets neue Ideen einbringen und diese auch verwirklichen. So gibt es neben dem Fußball viele weitere Abteilungen wie Tennis, Kinderturnen, Ski, die Garden und die Frauenabteilung.

In diesem Sinne kann ich nur betonen, wie gespannt ich auf die weitere Entwicklung unseres Sportvereins bin, der aktuell eine neue Spielgemeinschaft mit dem VfB Tannhausen beginnt. Als Bürgermeister der Gemeinde Stöttlen bin ich sehr dankbar für den Mehrwert, den der SV DJK Stöttlen unserer Gemeinde und unseren Bürgerinnen und Bürgern bietet. Ein ganz besonderer Dank geht an den Vorsitzenden André Haßelkuß. Ebenfalls möchte ich meinen Dank an alle Helferinnen und Helfer ausrichten, ohne die dieser Tag unmöglich wäre. Ich danke auch dem Vorsitzenden des Sportkreises Manfred Pawlita, der mit großem Engagement und Leidenschaft die Interessen der Sportvereine im Ostalbkreis und darüber hinaus vertritt und diesen besonderen Tag mit ermöglicht hat.

Ihr Ralf Leinberger
Bürgermeister der Gemeinde Stöttlen

Unser Gastgeber, der SV DJK STÖDTLEN E.V., stellt sich vor



Traditionsbewusst und offen für Neues – so lässt sich unser Verein kurz und bündig beschreiben. Unser „SV DJK Stöttlen e.V.“ kümmert sich bereits seit mehr als 64 Jahren um die sportlichen Belange in der Gemeinde. Im Jahre 1956 wurde der Grundstein gelegt und ein paar junge Männer haben den Verein als reinen Fußballverein gegründet und in das Gemeindeleben eingebunden.

In den 70er Jahren wurden erstmals sportliche Erfolge im Fußball erzielt. Dank der zuerst guten Jugendarbeit konnte 1975 der Aufstieg in die Kreisliga A gefeiert werden. Der größte sportliche Erfolg der Fußballabteilung war wohl unser Landesligaaufstieg 1995. Niemand hatte geglaubt, dass sich der „kleine Dorfverein“ in dieser Spielklasse halten könne. Viele wurden eines Besseren belehrt. In der 10-jährigen Zugehörigkeit durfte sich die DJK mit vielen namhaften Traditionsvereinen sportlich messen.

Ebenfalls noch in den 70er Jahren öffnete sich der Verein für andere Sportarten und die erste Damengymnastikgruppe sowie die Tennisabteilung wurden gegründet. Auf den vier Sandplätzen, welche durch beispielhafte Eigenleistung geschaffen wurden, kann bis heute jeder Tennisbegeisterte, in landschaftlich schöner Lage die Filzbälle über das Netz schlagen. Auch der Nachwuchs wird durch sehr gut qualifizierte Trainer gefördert um genau wie die Aktiven Mannschaften erfolgreich an den Rundenspielen teilnehmen zu können.

1985 wurde von den sportbegeisterten Vereinsmitgliedern erkannt, dass auch im Winter sportliche Aktivität guttut und es wurde die Skiabteilung gegründet.

Der Steinbrunnen-Skilift ist bis heute eine Bereicherung für unseren Verein und alle Wintersportler. Viele Kinder, auch aus dem weiteren Umkreis, stehen in unserer Skiabteilung das erste Mal auf Ski, bevor sie an den jährlich gut organisierten Skiausfahrten teilnehmen.

Seit 1992 bietet der Verein zusätzlich zum Frauenturnen auch Turnen für Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen an. In diesem Bereich verzeichnet der Verein mit den größten Zuspruch, sind doch hier inzwischen mehrere Gruppen mit unterschiedlichen sportlichen Angeboten aktiv. In Kooperation mit dem Freizeitclub, können Kinder und Jugendliche das Tanzbein beim Garde- und Showtanz schwingen.

Natürlich können sich ich auch alle Altersgruppen im „Jedermannsport“ ausprobieren oder in den Yogastunden in stetem Wechsel von Dynamik und Ruhe vom Alltagsstress erholen.

Der gesellschaftliche Austausch von Jung und Alt, Feste und kulturelle Veranstaltungen sind neben dem Sport weitere wichtige Aufgabe des Vereins. Hierfür wurde 2016 mit der Eröffnung des Sportheims inkl. des Gymnastiktrakts ein wichtiger Meilenstein gelegt. Die Finanzierung und der Bau dieses Sportheimes konnten nur durch die beachtliche Eigenleistung unserer Mitglieder, durch die Unterstützung der Gemeinde und finanzieller Zuwendungen von Sponsoren ermöglicht werden.

Der SV DJK Stöttlen e.V. ist ein wichtiger Bestandteil des sportlichen und kulturellen Lebens in unserer Gemeinde. Diese alles ist nur möglich, da viele ehrenamtliche Helfer bereit sind, sich für unseren Verein einzusetzen. Hierfür sagen wir von Herzen vielen Dank!

Bericht des Vorsitzenden Manfred Pawlita

Liebe Sportfreundinnen und liebe Sportfreunde!

Es liegt nahe derzeit über nichts anderes zu berichten als über „Corona“. Aus zwei Gründen werde ich dies nicht tun: erstens ist Corona keine Angelegenheit der Jahre 2018 und 2019. Und zweitens macht uns Corona sehr bewusst, dass wir im Sport „nur“ ein Spiegelbild der Gesellschaft sind – nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Gerne schaue ich also auf zwei lebendige Jahre 2018 und 2019 zurück. Die inhaltlichen Themen sind detailliert in den Berichten meiner Kolleginnen und Kollegen aus dem Sportkreisvorstand und dem Sportkreis-ausschuss wiedergegeben. Bis auf Hinweise werde ich in meinem Bericht nichts wiederholen, will mich auf wesentliche andere Themen konzentrieren. Und Corona hat seinen Platz am Ende des Berichtsheftes.

Team und mehr

Es mag eine/n Anführer*in geben müssen. Es ist sicherlich richtig von unserer Satzungsstruktur einen Fokus auf die/den Vorsitzende/n gerichtet zu haben (man frau sehe es mir bitte nach, wenn ich aus Gründen der Lesbarkeit auf die weibliche Form verzichte). Er ist alleinvertretungsberechtigt im Sinne des Vereinsrechtes, er ist (oft) der mit dem meisten Wissen und mit den besten Chancen, am besten vernetzt zu sein. Bei ihm laufen die Fäden zusammen. Und es ist allzu menschlich, sich in dieser Führungsrolle auszudehnen und wohl zu fühlen. Wer die letzten beiden Jahre genauer betrachtet, wird feststellen, dass „andere“ aus Vorstand und Ausschuss unseres Sportkreises mehr und mehr „Außentermine“ wahrgenommen haben. Zudem haben wir sukzessive unsere Teams vergrößert: Arbeit teilen und gleichzeitig es besser verkraften zu können, wenn mal eine Stelle nicht besetzt ist. Mehr andere können Lücken besser auffüllen. Und nicht zuletzt haben wir unsere Geschäftsstelle gut besetzt und zwischenzeitlich auf eine 60 % Stelle ausgebaut. Zurückhaltung und Einsparung bei anderen

Kostenstellen gleichen dies aus. Gemeinsam synergetisch mit anderen zusammenarbeiten. Die gemeinsame Beschaffung des neuen Kopiergerätes mit dem TGOW ist ein Beispiel dafür. Nicht Verwaltung und Bürokratie aufbauen, sondern Ehrenamt entlasten. Das genau ist die Aufgabe einer jeden hauptamtlichen Kraft: Ehrenamt entlasten und somit es attraktiver machen.

„Hauptamt“ ist nicht (nur) die Professionalisierung im Sinne des Ersatzes von Ehrenamt. Ehrenamtliches Engagement wird immer gebraucht. Unser Sportsystem lebt von der basisdemokratischen Idee, dass Menschen aus der Mitte der Mitglieder den Sportverein e.V. führen. Dass es ehrenamtliche Gremien gibt, die mitbestimmen. Ehrenamt und Hauptamt ist auch kein Gegensatz. Ehrenamt und Hauptamt dürfen nur zusammen wirken. Alles andere macht keinen Sinn. Bei uns ist dies so. Je mehr Hauptamt mitwirkt, je mehr Entlastung von Ehrenamt muss stattfinden – jedem, der diese Zeilen liest fallen viele Beispiele dazu ein: bürokratische Mehrarbeiten (siehe auch Bericht aus dem Normenkontrollrat Baden-Württemberg), juristisch immer schwieriger werdende und komplexere Fragestellungen, steuerliche Fallstricke.... Ich bin sehr dankbar, dass wir ein sehr gutes Team sind. Mit vielen Kompetenzen und der notwendigen hauptamtlichen Unterstützung.

Unsere Mitglieder sind die Vereine und die regionalen Untergliederungen der Sportarten/Mitgliedsverbände

Sehr oft bekomme ich gesagt, dass Mitgliederversammlungen des eigenen Vereins nicht gut besucht sind. Ja das erlebe ich selber sehr oft auch. Und dann - denke ich immer wieder mal - die gleichen Vereinsverantwortlichen sich nur auf sich selber besinnend und die überfachliche und überörtliche Ebene, vielleicht sogar die Landesebene ist egal, wenn es um Mitgliederversammlungen geht. Oder ist es jetzt vermessen, wenn ich das so sage? Wir haben

eine basisdemokratische Ausrichtung, leben wir dieses hohe Gut. Nach wie vor bin ich auf sehr vielen Vereinsveranstaltungen. Am besten kann man etwas erwirken, wenn man denen den Rücken stärkt, die es erwirken sollen... Wir Verbände brauchen Euch liebe Vereinsvertreter.

„50 – na und?!“

... ist leider bald Geschichte. Moni Eberle hört auf. Andere sind schon nicht mehr dabei. Am 17.10.2020 ist der lange angedachte Schlussakkord.

Motivation

Was hemmt Menschen sich fürs Ehrenamt begeistern zu lassen?

Alles, was unnötige Bürokratie verursacht. Der Satz „Ehrenamt findet nicht am Schreibtisch statt“, trifft zu. Auf den Artikel zu den Erkenntnissen des Normenkontrollrates in diesem Berichtsheft darf ich verweisen.

Das Bundeskinderschutzgesetz – es geht um das Kindeswohl

... sei an dieser Stelle erneut separat erwähnt: *das von allen deutschen Jugendarbeit leistenden Organisationen angestrebte „Negativzeugnis per Liste“ ist inhaltlich klar und richtig. In dem, was es uns Ehrenamtlichen formal an Arbeit einsparen kann, sowieso. Noch hat sich nichts getan*

Das Deutsche Sportabzeichen geht weiter und trägt seinen Teil sicherlich zur Rückkehr in eine fittere Gesellschaft bei!

Kooperationen Schule Verein tun nach wie vor absolut sinnstiftendes für Kinder und Jugendliche. Bitte lasst nicht nach in den Vereinen und sprecht Schulleiter an

Solidarpakt III wirkte nur kurz im Sportstättenbau trotz seiner zweifelsfreien verlässlichen Wirkung in anderen Bereichen. **Bei der Sportstättenbauförderung** sind die 30 % weit weg und gerade mal 11-16% warten nach 1,5 Jahren auf den Förderbescheid. Das wird ein wichtiger Punkt sein, den der Sport einbringen wird/muss in die Soli IV Verhandlungen.

Ehrungen

Ehrungskultur geht vor dem Gewinnen von Ehrenamtlichen – siehe separater Beitrag. Und ich freue mich genauso wie die weiteren Ehrenden, wenn die Plattform stimmt!

SportVereinsZentrum

Herzlichen Glückwunsch TSV Hüttlingen zum guten Start über die gesamten ersten 3 Jahre und glückliche TSB Schwäbisch Gmünd, dass es los geht!

Danke und noch ein paar andere Gedanken!

Wie in jedem Berichtsheft folgt am Ende meines Berichtes ein von Herzen kommendes umfassendes Dankeschön.

Mit Klaus Pavel hatten wir einen herausragenden menschlichen Macher mit einer immer positiven Herangehensweise. Als unseren Landrat. Er hat unglaubliches geleistet. Und es ist alles gesagt und geschrieben worden. Wir vom Sportkreis haben ihm von Herzen kommend in einer sehr angenehmen und persönlichen Feier danke gesagt.

Eine ergänzende Anmerkung erlaube ich mir an dieser Stelle ganz bewusst: als WLSB-Vizepräsident Sportkreise und Mitgliedsvereine darf ich hier und da im Ländle unterwegs sein, kann sehr wohl vergleichen. Und ich will festhalten dürfen, dass unser 1. Kreisbürger, unser Landrat a.D. Klaus Pavel, etwas ganz Besonderes war/ist.

Und ich freue mich auf unseren „neuen“ Landrat Dr. Joachim Bläse. Ich bin sehr optimistisch, dass er uns allen ein sehr guter Landrat sein wird. Er wird uns positiv begleiten und hat genauso wie sein Vorgänger ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Meinen sehnlichsten Wunsch aus dem letzten Berichtsheft will ich – gerade in Coronazeiten – wiederholen dürfen: die tiefe Einsicht bei allen kommunalpolitischen Verantwortlichen, dass es ihre Sorge sein sollte, dass die größten Bürgerinitiativen, die Sportvereine vor Ort, funktionieren. Und wenn nicht? Dann hat die Kommune ein Problem. Die staatliche und

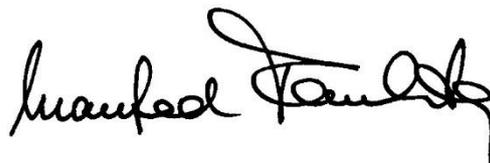
die kommunale Förderung von gemeinnützigen Vereinen und Verbänden ist Daseinsvorsorge für die von uns allen so oft genannte Bürgergesellschaft!

- ❖ Danke ... sage ich meinem Team. Wir im Sportkreis Ostalb sind EIN TEAM
- ❖ Danke ...sage ich allen Freunden, Förderern, allen Partnern und allen Einzelpersonen, die den Sport im Allgemeinen und unseren Sportkreis Ostalb im Besonderen unterstützt haben. Die Kreissparkasse Ostalb darf ich ebenso erwähnen, wie die AOK und alle anderen Partner, ja alle Begleiter und Weggefährten
- ❖ Danke ... sage ich unserem Landkreis und allen Kommunen, die uns im funktionierenden, von ehrenamtlichen Menschen getragenen System Sport begleiten und fördern
- ❖ Danke für jede Einsicht, dass Sportvereine nicht Selbstzweck sind, sondern wichtiger Bestandteil des Funktionierens unserer Bürgergesellschaft.
- ❖ Danke ... sage ich wie auch vor zwei Jahren allen Ehrenamtlichen in den

Sportvereinen, den Stadtsportbünden und den regionalen Sportfachverbänden – ohne Sie würden wir als Sportkreis Ostalb keine Basis haben. Wir sind für Euch da – und nicht umgekehrt. Das ist und bleibt mein ganz persönliches Credo „Ihr seid unsere Mitglieder!“

Schlussbemerkung

Ich bin jetzt 22 Jahre als SKO-Vorsitzender unterwegs. Acht Jahre davor war ich als Turngauvorsitzender unterwegs. Neue Gesichter tun Not, neue Ideen, Gedanken und neue Herangehensweisen. Noch ist nicht der Zeitpunkt, nicht mehr zu kandidieren. Neue Gesichter wird es aber am Sportkreistag geben, auch zu wählen....



Manfred Pawlita

Kassenbericht 2018 (01.01.2018 – 31.12.2018) der stv. Vorsitzenden Finanzen Elisabeth Schmid

Konto	Bezeichnung	Einnahmen €	Ausgaben €
10100	Zuschuss WLSB	30.989,84	0,00
10410	Umsetzung CD	0,00	0,00
10500	Telefon/Internet	0,00	1.456,97
10550	Porto	0,00	575,08
10600	Büromaterial	0,00	886,73
10650	Zeitschriften	0,00	1.493,28
10700	Gesch.stelle	3.721,40	20.557,40
10701	Koord.stelle	0,00	0,00
10705	Gesch.Sozkosten	0,00	7.506,27
10706	Koord.Soz.kosten	0,00	0,00
10707	Finanzamt	1.651,61	3.640,51
10710	Miete	0,00	3.384,00
10720	Aufwandsentsch	0,00	600,00
10750	Geschfs.ausstatt	0,00	2.753,42
20100	Reisek. Vorstand	0,00	5.131,20
20150	Reisek. Ausschuss	0,00	944,30
20160	Bewirtkosten	0,00	1.892,11
20210	Klausurtagung	0,00	0,00
20300	Sportkreistag	1.000,00	13.954,58
20510	Ehrenpreise/Gesch.	0,00	798,57
30100	Bildung	1.654,40	5.586,98
30101	Frauentreffen	3.254,67	3.043,13
40100	Zinserträge	2,51	0,00
40150	Beiträge	0,00	150,00
50100	Zuschuss Oakreis	22.000,00	0,00
50200	Zuwend Fachverb	0,00	15,00
50300	Zuwend Freizeiten	0,00	3.133,80
50410	Zusch.Fahrtkosten	0,00	557,16
60110	Sportforum Ostalb	0,00	2.002,82
60500	Sportreisen	0,00	492,72
60600	50 na und	4.420,00	3.164,96
60700	SportkreisJugend	0,00	0,00
80110	Sportabz. Einnahmen	6.020,79	0,00
80210	Sportabz. Ausgaben	0,00	5.603,66
90100	Zeltkto Einnahmen	525,00	0,00
90200	Zeltkto Ausgaben	110,23	220,46
	Gesamt	75.350,45	89.545,11

Bericht der Kassenprüfung des Sportkreises Ostalb für das Jahr 2018

Die Kassenprüfung des Sportkreises Ostalb zum 31.12.2018 wurde am Samstag, 9. März 2019 von den Herren Wolfgang Konle und Heiner Schmid vorgenommen.

Die stv. Vorsitzende Finanzen des Sportkreises Ostalb, Frau Elisabeth Schmid und der Vorsitzende des Sportkreises Ostalb, Herr Manfred Pawlita waren zugegen.

Aufgrund der Prüfung des Kassenbestandes, der Kontostände sowie sonstiger für die Kassenführung notwendigen Unterlagen bestätigen wir, dass die Einnahmen und die Ausgaben ordnungsgemäß verbucht und belegt sind. Es bestand Übereinstimmung zwischen den erfolgten Buchungen und dem tatsächlichen Kassenbestand. Die von uns geforderten prüfungsrelevanten Unterlagen wurden uns vorgelegt. Fragen beantwortete Frau Elisabeth Schmid umfassend.

Die Belege der vorgelegten Buchführung waren übersichtlich und zeitlich geordnet aufbewahrt. Die sachliche und rechnerische Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Der stv. Vorsitzenden Finanzen, Elisabeth Schmid, wird bestätigt, dass die Kassenführung äußerst wirtschaftlich vorgenommen wurde. Liquiditätsüberschüsse wurden zeitnah auf dem Geldmarktkonto angelegt.

Mögliche Einsparpotentiale sollten bestmöglich ausgeschöpft werden.

Wir empfehlen, die stv. Vorsitzende Finanzen und den Vorstand zu entlasten.

Wir danken der stv. Vorsitzenden Finanzen Elisabeth Schmid sowie allen Mitarbeitern, die sich für den wirtschaftlichen und sportlichen Erfolg des Sportkreises im Jahr 2018 engagiert haben.

Wolfgang Konle - Kassenprüfer
Heiner Schmid - Kassenprüfer

Gesehen:
Vorsitzender Manfred Pawlita
Waldstetten, 09.03.2019

Kassenbericht 2019 (01.01.2019 – 31.12.2019) der stv. Vorsitzenden Finanzen Elisabeth Schmid

Konto	Bezeichnung	Einnahmen €	Ausgaben €
10100	Zuschuss WLSB	34.023,58 €	0,00 €
10500	Telefon/Internet	0,00 €	1.166,12 €
10550	Porto	0,00 €	2,85 €
10600	Büromaterial	0,00 €	229,02 €
10650	Zeitschriften	203,60 €	1.565,48 €
10700	Gesch.stelle	16,18 €	18.116,45 €
10701	Koord.stelle	0,00 €	0,00 €
10705	Gesch.Sozkosten	0,00 €	9.215,96 €
10706	Koord.Soz.kosten	0,00 €	0,00 €
10707	Finanzamt	2.027,71 €	321,96 €
10710	Miete	0,00 €	3.424,50 €
10720	Aufwandsentsch	0,00 €	3.480,00 €
10750	Geschfs.ausstatt	2.172,65 €	3.867,50 €
20100	Reisek. Vorstand	0,00 €	2.875,60 €
20150	Reisek. Ausschuss	0,00 €	797,70 €
20160	Bewirtkosten	0,00 €	660,89 €
20210	Klausurtagung	0,00 €	0,00 €
20300	Sportkreistag	0,00 €	0,00 €
20400	Sportgalas u. -veranstaltungen	400,00 €	6.409,40 €
20510	Ehrenpreise/Gesch.	0,00 €	44,98 €
30100	Bildung	2.825,00 €	1.718,32 €
30101	Frauentreffen	0,00 €	685,50 €
30300	Spenden	1.440,00 €	0,00 €
40100	Zinserträge	0,20 €	0,00 €
40150	Beiträge	0,00 €	0,00 €
50100	Zuschuss Ostalbkreis	22.000,00 €	0,00 €
50200	Zuwend Fachverb	0,00 €	165,00 €
50300	Zuwend Freizeiten	0,00 €	2.486,05 €
50410	Zusch.Fahrtkosten	0,00 €	1.510,97 €
60110	Sportforum Ostalb	0,00 €	0,00 €
60500	Sportreisen (nicht durchgeführt)	10.215,00 €	10.215,00 €
60600	50 na und	1.270,00 €	1.215,43 €
60700	SportkreisJugend	0,00 €	0,00 €
80110	Sportabz. Einnahmen	4.032,20 €	0,00 €
80210	Sportabz. Ausgaben	0,00 €	4.997,00 €
90100	Zeltkto Einnahmen	560,00 €	0,00 €
90200	Zeltkto Ausgaben	220,33 €	440,66 €
	Summen	81.406,45 €	75.612,34 €

Bericht der Kassenprüfung des Sportkreises Ostalb für das Jahr 2019

Die Kassenprüfung des Sportkreises Ostalb zum 31.12.2019 wurde am Samstag, 14. März 2020 von den Herren Wolfgang Konle und Heiner Schmid vorgenommen.

Die stv. Vorsitzende Finanzen des Sportkreises Ostalb, Frau Elisabeth Schmid, war zugegen.

Aufgrund der Prüfung des Kassenbestandes, der Kontostände sowie sonstiger für die Kassenführung notwendigen Unterlagen bestätigen wir, dass die Einnahmen und die Ausgaben ordnungsgemäß verbucht und belegt sind. Es bestand Übereinstimmung zwischen den erfolgten Buchungen und dem tatsächlichen Kassenbestand. Die von uns geforderten prüfungsrelevanten Unterlagen wurden uns vorgelegt. Fragen beantwortete Frau Elisabeth Schmid umfassend.

Die Belege der vorgelegten Buchführung waren übersichtlich und zeitlich geordnet aufbewahrt. Die sachliche und rechnerische Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Der stv. Vorsitzenden Finanzen, Elisabeth Schmid, wird bestätigt, dass die Kassenführung äußerst wirtschaftlich vorgenommen wurde. Liquiditätsüberschüsse wurden zeitnah auf dem Geldmarktkonto angelegt.

Mögliche Einsparpotentiale sollten bestmöglich ausgeschöpft werden.

Wir empfehlen, die stv. Vorsitzende Finanzen und den Vorstand zu entlasten.

Wir danken der stv. Vorsitzenden Finanzen Elisabeth Schmid sowie allen Mitarbeitern, die sich für den wirtschaftlichen und sportlichen Erfolg des Sportkreises im Jahr 2019 engagiert haben.

Wolfgang Konle - Kassenprüfer
Heiner Schmid - Kassenprüfer

Gesehen:
Vorsitzender Manfred Pawlita
Waldstetten, 14.03.2019



Kreissparkasse
Ostalb

Wir
sind **VOR**
Ort, Stadt,
Gemeinde und
Dorf.

Die
Menschen in unserer

Region können viel mehr, als sie manchmal glauben.
Das wird besonders deutlich, wenn sich viele zusammentun,
um für eine Sache einzustehen. Dann stehen die Chancen
gleich viel besser. Mindestens doppelt, manchmal sogar 312

Tausend Mal so gut. Deshalb gehen wir auch nicht zu weit, wenn
wir gehen. Mit dem Mut, Neues zu wagen, und dem Willen, Großes
zu leisten, läuft einfach alles. Das erleben wir Tag für Tag als Kreissparkasse
Ostalb. Und da und da: Überall im Ostalbkreis packen wir gerne mit an. Wir stehen

unseren

zu sein. Und weil

Existenzgründer

in die Zukunft. Auf die **Zukunft** ist auch die Wirtschaft in unserer **Region** vorbereitet,
weshalb der Wirtschaftsmotor auch morgen und übermorgen brummen wird. Dafür engagieren wir uns in den hintersten und
vordersten Winkeln unseres Landkreises, die wir wie kein Zweiter kennen. Schließlich arbeiten und leben wir hier selbst. Und
weil unser Leben nicht nur Arbeit, Arbeit, Arbeit, sondern auch Freude, Glück und Füreinander-da-sein bedeutet, unterstützen wir
mit unserer regionalen **Sparkassenstiftung Ostalb** Kunst, Kultur und Soziales. Auch da, wo längst nicht
alle hinschauen und andere sich lange verabschiedet haben. Für uns hingegen gab es nie einen Grund, klein beizugeben.

Sondern groß! Dafür sorgen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit Leidenschaft für unsere Region ein-
setzen. Und mit rund **1.500.000 Euro** pro Jahr setzen wir da gern noch einen drauf. All das tun wir
nicht, weil es sich gut im Geschäftsbericht macht. Wir tun es aus Überzeugung. Seit unserer Gründung vor über 160
Jahren bestärken wir die Menschen in der Region, als Teil einer starken Gemeinschaft über sich hinauszuwachsen.

Denn viel wichtiger als Rekordüberschüsse sind uns Gemeinschaftsrekorde. Mit uns als Förderer verwandeln die **Vereine** in
der Region große Ziele nicht selten in noch größere Pokale. Wohin führt uns das? Nach vorn! Denn nur gemeinsam sind wir
allem gewachsen und damit auch den kleinen und großen Herausforderungen,

Globalisierung mit sich bringen. Uns allen wird alles

Warum nicht auch Sie? Erleben Sie,

nicht nur sinnvoll ist,

glücklich macht –

vor Ort, Stadt, Gemeinde

und Dorf.

die die Digitalisierung und

glücken, wenn jeder mitmacht.

dass Gemeinschaftssinn

sondern auch



Partner des Ehrenamts –
kostenlose Online-Kontoführung
für Vereine

ksk-ostalb.de/vereine

Gemeinsam#AllemGewachsen

Bericht des stv. Vorsitzenden, Christian Ziegler

Am 20. April 2018 wurde ich anlässlich des Sportkreistages in Schwäbisch Gmünd-Bettingen von der Delegierten-Versammlung als stellvertretender Sportkreisvorsitzender gewählt. Vielen Dank an dieser Stelle für das in mich als Vorschuss gebrachte Vertrauen. Ganz neu ist ein Ehrenamt wie dieses für mich nicht gewesen. Im Jahr 2008 wurde ich in meinem Verein, dem Schützenbund Bopfingen 1960 e.V. als Kassierer ins Ehrenamt gewählt. Dies ließ mich nicht mehr los, so dass ich seit 2010 der 1. Vorsitzender dieses Vereines bin. Zusätzlich bin ich seit 2017 Kreisober-schützenmeister im Schützenkreis Aalen. In den vergangen 12 Jahren konnte ich als Funktionär im organisiertem Schützensport mein Ehrenamt immer mit Leidenschaft mit Beruf und Familie in Einklang bringen können.

Das Amt des stv. Vorsitzenden im Sportkreis Ostalbkreis ist für mich eine neue spannende Herausforderung, da ich bisher nichts mit anderen Sportarten zu tun hatte. Durch verschiedene Lehrgänge beim WLSB (Ausbildung bis zum Vereinsmanager B) hatte ich bereits mit Kameraden aus verschiedenen Sportrichtungen zu tun, fand diese sehr interessant und somit stellte ich mich dieser neuen zusätzlichen Aufgabe.

Meine erste Tätigkeit war die Teilnahme am 31. Landessportbundtag 2018 in Balingen als Delegierter.

Das 7. Sportforum Ostalb Anfang Oktober 2018 unter dem Motto „Spor-T-Räume der Zukunft im ländlichen Raum“, durchgeführt im Landratsamt Aalen, wurde von mir besucht.

Im Juni 2019 durfte ich beim 125jährigem Jubiläum des Schützenvereines Waldstetten meine erste Ehrung – eine Ehrennadel in Gold - im Namen des Sportkreises an deren Vorstand übergeben. Eine weitere folgte im Oktober 2019 beim Sporttag des SC Unterschneidheim. Zusammen mit unserem SKO-Ausschussmitglied Hubert Bihl durfte ich zahlreiche Ehrungen übergeben, u. a. Ehrennadeln im Namen der Württembergischen Sportjugend sowie des Württembergischen Landessport-

bundes. Rundum eine gelungene Veranstaltung.

Beim Frühshoppen der Sportbünde in Essingen im Februar 2020 konnte ich die kleinen oder größeren Nöte, aber auch viel Positives aus erster Hand erfahren.

In der abgelaufenen Periode – soweit es mir beruflich möglich war – nahm ich an verschiedenen Sitzungen des Sportkreis Ostalbkreis, bei denen viel gearbeitet, über Verschiedenes informiert und entschieden wurde, teil. Die Sitzungen waren immer klar und übersichtlich strukturiert, so dass zügig und zielorientiert Punkt für Punkt der Tagesordnung abgearbeitet werden konnte.

Aufgrund des Corona-Virus wurden zahlreiche Veranstaltungen, bei denen ich den Sportkreis vertreten hätte, abgesagt bzw. verschoben. Schade fand ich, dass dadurch verdiente Sportlerinnen und Sportler oder die einzelnen Funktionäre nicht für ihre Erfolge / Ehrenämter gewürdigt werden konnten. Natürlich geht die Gesundheit vor.

Positiv überrascht war ich von unserem Landesverband WLSB, welcher uns immer sehr zeitnah mit möglichst vielen nützlichen Informationen versorgte.

Ich freue mich, sofern die Versammlung mich wiederwählt, auf meine weiteren spannenden Aufgaben, welche gerne von mir wahrgenommen werden. Ebenso möchte ich mich an dieser Stelle besonders bedanken bei Manfred Pawlita, der mir – egal ob als stv. Vorsitzender oder in meinen anderen ehrenamtlichen Funktionen – immer als verlässlicher Berater und Freund zur Verfügung stand. Ebenso gilt mein Dank an den Sportkreisvorstand sowie Sportkreisausschuss, der mich als Neuen sehr herzlich aufgenommen hat sowie für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Auch gilt mein Dank an die Geschäftsstelle mit Frau Haag, welche hervorragende Arbeit leistet und man mit ihren Unterlagen bestens ausgestattet ist.

Christian Ziegler

Bericht der stv. Vorsitzenden Gesellschaftliche Entwicklung Moni Eberle

„50-na und?!“ 2018

Wir, das Team „50-na und?!“ und Moni Eberle, waren auch in den Jahren 2018/2019 sehr engagiert und haben für unsere Teilnehmer ein buntes Programm zusammengestellt.

5. Mai 2018: „Auf dem Fachsenfelder Arbeiterweg“

Eberhard Looser und Franz Starz haben den Arbeiterweg von Attenhofen über Wöllwarth-Stein nach Fachsenfeld wieder aus dem geschichtlichen Untergrund aufleben lassen.



Das Umland



Die Macher Eberhard Looser und Franz Starz



Die Gruppe

9. Juni 2018: „Inklusion aktiv leben“

Rund um das Kloster Neresheim gibt es viele geheimnisvolle Anekdoten und Märchen, die Frau Carmen Stumpf eindrucksvoll der Gruppe aus der Samariterstiftung Aalen und „50-na und?!“ Teilnehmern erzählt hat. Das abschließende gemeinsame Kaffeetrinken war jedoch das Highlight des Tages!



Die Gruppe



Aufmerksames Lauschen der Geschichten



Gemütliches Kaffeetrinken

7. Juli 2018: „Das Leintal“

Eine der längsten Wanderungen mit über 20km führte uns eindrucksvoll durchs Rot-und Leintal. Von Täferrot über die Amandusmühle, wo uns der sagenumwobene „Spatzentannreiter“ über den Weg lief, weiter zum Leinhäusle, nach Spraitbach, vorbei am Rehnenmühlen Stausee wieder zurück nach Täferrot.



Der gefürchtete Spatzentannreiter



Durchs Leintal



Letzte Rast in Tanau „am Stachus“



Letzte Rast am Rehnenmühlen-Stausee

22. September 2018: „Barockperle der Region - Schloss Baldern“

Am Rande des Nördlinger Ries liegt Schloss Baldern. Von Zimmerstetten über den sogenannten Schlangenweg führte die Wanderung zum Schloss Baldern. Die Teilnehmer erlebten eine informative Führung durch das Schloss.



Die Wanderung beginnt mit Schloss Baldern im Hintergrund



Die Gruppe im Spiegelsaal



Frohe Wanderer

3. November 2018: „3. Kongress - Bewegtes Leben“

Die Referenten. Prof. Ansgar Thiel und Kevin Eisele, versicherten in ihren Referaten den Teilnehmern: „Sport ist lebensverlängernd!“

Werner Rieger verdeutlichte, mit welchen Schwierigkeiten ein Rollstuhlfahrer im Alltag zu kämpfen hat.

Monika Heimerl zeigte den Teilnehmern in ihrem Workshop auf, wie wichtig Gedächtnis-training ist.

In der Kaffeepause unterhielt die Band „All Inklusive“ unter der Leitung von Herrn Chris Wegel die Teilnehmer eindrucksvoll. Besonders passend dabei der Titel von Udo Jürgens „Aber bitte mit Sahne“.

Heike Hieber brachte alle Teilnehmer mit ihrer motivierenden Art zum Schluss des Kongresses in deren körperliche Mitte mit Balance und Gleichgewichtsübungen.

Ein ganz herzlicher Dank geht an dieser Stelle noch einmal an Christine und Karl-Heinz Vandrey mit ihren Helfern und an das Team „50-na und?!“ die es an diesem Kongress den Teilnehmern an nichts fehlen ließen.

DANK E!



Gedächtnistraining



Rollstuhltraining



Team 50 – na und ?!



Aufmerksame Teilnehmer



Band „All Inklusive“

„50-na und?!“ 2019

30. März 2019: „Sport VEREINT alle“

Der Fachtag in Ellwangen möchte den Vereinen im Sportkreis Ostalb Impulse geben, um mehr Möglichkeiten für den gemeinsamen Sport zu schaffen, denn: Sport VEREINT alle!

Programm:

Auftritt des „Team 2019“ (ehemals Ostalb-Jagsttalhugler) unter der Leitung von Corinna und Gerold Oppold.

- Begrüßung durch Landrat Klaus Pavel und Sportkreisvorsitzenden Manfred Pawlita
- Vortrag: WLSB -Vortrag (Frau Ines Ratfelder und Herrn Alexander Fangmann)
- Workshop: Rollstuhlbasketball mit Herrn Werner Rieger
- Band „All Inklusive“ unter der Leitung von Herrn Chris Wegel
- Workshop: Blindenfußball (Herr Alexander Fangmann)
- Rollstuhltanzgruppe KBVO



Interessierte Zuhörer



Team 2019 in Aktion

Eine gelungene Veranstaltung, die jedoch noch einige Teilnehmer mehr verdient gehabt hätte!!

4. Mai 2019: „Sechta - Safari“

Herr Kurt Strauss, „Sechta- Experte“, schilderte der Gruppe sehr anschaulich vor Ort die ganzheitliche Sicht der Schneidheimer Sechta auf die Natur. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Wanderung, so dass wir nach dem Mittagessen beim SC Kerkingen die Wanderung nicht mehr fortsetzen konnten. Sehr schade!!



Leider ließ das Wetter zu wünschen übrig



Kurt Strauss und sehr aufmerksame Teilnehmer



Sehr leckeres Essen beim SV Kerkingen

Die Reise in den Thüringer Wald vom 9. Juni – 13. Juni 2019 musste ich leider absagen, weil sich zu wenige Teilnehmer angemeldet haben.

Sehr schade. Ziele wären gewesen: Schillerhaus in Rudolstadt, Rundgang durch Weimar Stadt von Goethe und Schiller, Besichtigung der Warthburg mit Wanderung auf dem Rennsteig, Rundgang durch Eisenach, Sportstätten von Oberhof und während der Heimfahrt noch die Besichtigung von Bamberg.

21. September 2019: „Inklusion aktiv leben“

Wie schon in den Jahren davor war uns die Kooperation mit dem Projekt GesiR sehr wichtig! Bei herrlichem Herbstwetter führte uns der „Bewegte Spaziergang“ an den Bucher Stausee. Lilli Roth bewegte die Gruppe passend zum Thema. Ebenfalls wieder das Highlight für die Gruppe war das abschließende Kaffee-trinken!



Inklusionswanderung Bucher Stausee: Immer in Bewegung...



19. Oktober 2019: „Rund um Lorch“

Hans Kloss hat in seinem Rundbild im Kloster Lorch beeindruckend die Geschichte der Stauer dargestellt. Bei herrlicher herbstlicher Atmosphäre wanderten die Teilnehmer des Angebotes „50-na und?!“ zum letzten Mal! Die Rundwanderung führte zur Schelmenklinge und wieder zurück zum Kloster.



In der Schelmenklinge



Führung Kloster Lorch



Rundbild

Abschließend möchte ich mich bei allen Teilnehmern, die bei jeglicher Art von Veranstaltung in den letzten 10 Jahren dabei waren, ganz herzlich bedanken:

**Für die guten Gespräche, die Lebenslust, die Energie, das Abenteuer, den Elan, das Lachen, die Hilfsbereitschaft und die Wertschätzung. Einfach schön, dass ihr dabei gewesen seid!!
DANK!**

10 Jahre“ 50 na und?!“

Wo ist bloß die Zeit geblieben? Wie doch die Zeit vergeht! Oder, wie wir Schwaben sagen: „Woisch no?“

Diese Redewendungen haben meine Eltern vor langer Zeit immer wieder anklingen lassen und ich fand sie sehr unangebracht und habe sie immer nicht so ganz verstanden. Wie kann man nur so in Erinnerungen schwelgen? ABER!! Inzwischen gehöre ich auch zu dieser Generation, die diese Sätze zum Unverständnis ihrer Kinder, mehrfach sagt! Bei unserem Angebot des Sportkreises Ostalb „50-na und?!“, weiß ich wirklich nicht, wie schnell 10 Jahre vergangen sind.

Woisch no? Es sind inzwischen schon mehr als 11 Jahre her als ich mir die ersten Gedanken zu „50-na und?!“ gemacht habe und die waren:

„Vielleicht haben auch Sie Lust, die Welt einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Nicht nur die Welt, auch Ihr Leben sollten Sie öfters mal mit anderen Augen begutachten. Damit Sie das Leben führen, das Sie auch

führen wollen! Was macht es da aus, zucken Sie mit den Schultern und sagen „50-na und?!“

Mit diesen Sätzen fing alles an. Hat sich daran in den vergangenen 10 Jahren etwas geändert? Ja, schon! Vielleicht! Oder gar nichts? Vielleicht veränderte sich ja auch nur unser Blickwinkel auf das Leben?! Leben ist Veränderung! Also passen diese Sätze immer noch? Hat sich nur das Jahrzehnt verändert? Müsste es heute heißen „60-na und?!“?

Es waren unfassbar schöne 10 Jahre mit einem sehr kreativen und freundschaftlichen Team zusammenzuarbeiten.

Von Anfang an dabei waren: Hubert Bihr, Gunnar John, Lilli Roth und Bernhard Ritter.

8 Jahre dabei sind: Claudia Strobel und Roland Klein.

Ebenfalls im Team waren: Karin Schüttler, Dr. Rainer Hägele, Manfred Pawlita, Eva- Marie Rothaupt und Daniela Reissner.

Wir haben mehr als 20 Wanderungen in unserem schönen Ostalbkreis durchgeführt, 4 phantastische Reisen nach Österreich, Italien, ins Elsass und auf die Insel Rügen unternommen. Unvergesslich: unsere „Tour de Busle“ im Oldtimerbus aus dem Jahr 1956. 4 Kongresse zum Thema „bewegtes Leben“ und in den letzten 4 Jahren das Thema „Inklusion“ mit dem Projekt GesiR der Samariterstiftung Aalen in enger Kooperation wurden organisiert und auf die Beine gestellt. Ebenso wurde im März 2019 der erste Fachtag mit dem Thema „Sport VEREINT alle“ abgehalten.

Ja, „woisch no“ wieviel unzählige Kooperationen wir eingegangen sind und das, was ich in meinem Leben nicht missen möchte, die unzähligen tollen Menschen die ich /wir in dieser Zeit kennen und schätzen gelernt habe/n?

Und wie das im Leben so ist, es hat alles seine Zeit! (Wir strecken die „50-na und?!“- Zeit Dank Corona noch etwas, da der Sportkreistag ja verschoben werden musste, und bieten noch eine zusätzliche Wanderung, am 5. September 2020 auf den Hohenrechberg an 😊) Eine alte Weisheit sagt: „Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist oder wenn alle Beteiligten sagen: „Schade!“

Meine Zeit ist ab dem 25. September 2020 beim Sportkreis Ostalb als ehrenamtliches Vorstandsmitglied, zuständig für gesellschaftliche Entwicklung, vorbei! Die Entscheidung habe ich mir nicht leicht gemacht, denn die 15 Jahre, in denen ich das Amt innehatte, habe ich keinen einzigen Tag bereut. Im Gegenteil! Ehrenamt an der richtigen Stelle macht sehr viel Spaß!

Man übernimmt Verantwortung, kann planen, Ideen verwirklichen, Menschen überzeugen, Spaß haben und sehr viel Lachen - und Lachen ist ja bekanntlich sehr gesund! UND man lernt unzählige tolle engagierte Menschen kennen!

Bei meinem 50-na und?! - Team möchte ich mich von ganzem Herzen für diese gemeinsame Zeit bedanken. Sie wird mir unvergesslich bleiben, denn wir haben in diesen Jahren einige Sitzungen und Veranstaltungen zusammen gemeistert, sind uns stets voller Vertrauen und Wertschätzung begegnet. UND es war auf jeden von euch immer Verlass! DANKE!

Ein weiterer Dank gilt all meinen Vorstandskollegen/innen, Ausschussmitgliedern/innen für die sehr kollegiale Zusammenarbeit in all den Jahren!

Ein allerletzter ganz herzlicher Dank gilt dir, lieber Manfred, als Sportkreis - Ostalb

Vorsitzender! Stets hast du mir freie Hand gelassen beim Angebot „50-na und?!“ Für dieses Vertrauen, das nicht selbstverständlich ist, möchte ich mich ganz herzlich bedanken! Dem Sportkreis Ostalb wünsch ich für die Zukunft weiterhin so viel Erfolg und immer einen guten Stand im „Ländle“!

Eure Moni Eberle

JETZT BEWERBEN!

- / Als Azubi in: Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Hall, Aalen und Crailsheim
- / Dein Ziel: Verkäufer/in und Kaufmann/frau im Einzelhandel
- / Deine Karriererechancen: Sportlich

Bitte richte deine Bewerbung an:

Sport Schoell GmbH & Co. KG,
Andreas Schoell,
Aus- und Weiterbildung
Vordere Schmiedgasse 20,
73525 Schwäbisch Gmünd

bewerbung@intersportschoell.de

Noch mehr Einblicke erhältst du in unserem Azubi-Video!

Bericht des stv. Vorsitzenden Fachverbände Franz Schaffenrath

Mein Bericht beginnt mit ein wenig Wehmut. Nach nunmehr ca. 30-jähriger Tätigkeit in den Gremien des Sportkreises Ostalb zwingt mich leider meine Gesundheit, im Ehrenamt kürzer zu treten.

Deshalb werde ich beim diesjährigen Sportkreistag für das Amt des stellvertretenden Sportkreisvorsitzenden Fachverbände nicht mehr kandidieren.

Ich darf auf eine tolle Zeit in Sportkreisausschuss und Sportkreisvorstand zurückblicken. Viele Aufgaben, manchmal aber auch Herausforderungen, galt es zu bewältigen. Teamarbeit war immer gefragt.

Bei Organisation und Durchführung einer Vielzahl von Veranstaltungen und Events des Sportkreises Ostalb durfte ich mich einbringen: Sportgalas, Kindersportgalas, Kongresse „Sport für Ältere“ und Bewegtes Leben „50- na und“, Sportkreistage, Sportkreisfrauentage, Sportkreisjugendtage, Sportforum Ostalb und vieles mehr.

Für den Sportkreis Ostalb habe ich immer sehr gerne als Delegierter an den Sportbundtagen des Württembergischen Landessportverbandes teilgenommen.

Bei diversen Jubiläumsveranstaltungen, Hauptversammlungen oder Ehrungsabenden der Vereine des Sportkreises habe ich unseren Sportkreis mit Freude vertreten.

Dank sagen möchte ich Allen, mit denen ich in den langen Jahren meiner Tätigkeit immer konstruktiv und harmonisch zusammenarbeiten durfte, dem Sportkreisvorsitzenden Manfred Pawlita, seinem Vorgänger Peter Greindl, den aktuellen und ehemaligen Sportkreisvorstandsmitgliedern und Sportkreisausschussmitgliedern. Es sind viele Freundschaften aus dieser Zusammenarbeit entstanden.

Ein ganz besonderer Dank gilt den vielen Menschen, die ich bei den Sportvereinen kennen und schätzen lernen durfte und dem Landratsamt des Ostalbkreises.

Ich wünsche den am diesjährigen Sportkreistag gewählten und auch sonst allen im Sport ehrenamtlich Tätigen weiter viel Freude, Erfolg und stets ein gutes Händchen in ihren Ämtern.

Natürlich bleibe ich als noch etwas aktiver Sportler dem Sport auch weiterhin sehr verbunden und freue mich auf viele Begegnungen in der großen Sportfamilie.



Franz Schaffenrath

Bericht des Sportabzeichen-Referenten Heinz Engel

Bericht zum Sportabzeichenjahr 2018

Prüferinfoabende

Bereits zum 2. Mal gab es 2 Infoabende für die Sportabzeichenprüfer. Am 9. April waren wir zu Gast beim TSV Hüttlingen und am 11. April war die Kaufmännische Berufsschule Schwäbisch Gmünd unser Gastgeber. Insgesamt nahmen 35 Prüfer teil (ein leichter Rückgang zum Vorjahr).

Im Jahresrückblick war natürlich die einmalige Zahl von 3120 Abzeichen das Highlight. Alle Prüfer konnten sich ausgiebig mit Unterlagen und Infomaterial versorgen und erhielten somit Fakten zu den Änderungen im Jahr 2018.

Die Vorstellung der Aktionen in 2018 schloss sich an, wobei die 2 neuen Veranstaltungen im Bud-Spencer-Bad in Schwäbisch Gmünd und im Hirschbach Freibad in Aalen im Mittelpunkt standen.

Als Zielsetzung für das Jahr 2018 setzten sich die Prüfer mit der Zahl **3333 Abzeichen** eine ambitionierte Marke.

Sportabzeichenwettbewerb 2018 der Schulen in Württemberg

Am 9. April 2019 waren 24 Schulen mit SchülerInnen und ihren LehrerInnen eingeladen im SpOrt Stuttgart zur Siegerehrung des Sportabzeichenwettbewerbs eingeladen. In vier Kategorien waren jeweils die sechs besten dabei. Sie gehören zu den Schulen, die sich prozentual gesehen mit den meisten Schülern und Lehrern am Erwerb des Deutschen Sportabzeichens im Jahr 2018 beteiligten. Wie schon im Vorjahr waren aus unserem Sportkreis 4 Schulen unter den geehrten, soviel wie aus keinem anderen der 24 Sportkreise.

Alle Schulen gehören zur Kategorie C, d.h. die Schulgröße liegt zwischen 301 und 500 Schülern. Den 1. Rang belegte nach Rang 2 im Vorjahr die Mozartschule Hussenhofen mit 255 Abzeichen (76,12% der Schüler). Auf dem 2. Platz (Vorjahr 3.) lag das Hariolf Gymnasium Ellwangen mit 224 Abzeichen (71,79%). Die Franz von Assisi-Schule Waldstetten erreichte mit 285 Abzeichen (57,0%) den 5. Platz (Vorjahr Rang 1 bei den Schulen über 500 Schülern).



Infoabend Hüttlingen



Mozartschule Hussenhofen



Hariolf-Gymnasium Ellwangen

Die Realschule Bopfingen konnte ihre Abzeichenzahl auf 199 steigern (45,75%) und kam damit wie im Vorjahr auf Rang 6.

„Wir sprechen den vier Schulen, den Schülerinnen und Schülern, den Lehrern und Schulleitern unsere Anerkennung und unsere herzlichen Glückwünsche zu diesen tollen Leistungen aus. Die Schulen sind Vorbilder im Sportkreis Ostalb!“

Bei dem Wettbewerb beteiligten 2018 sich noch 8 weitere Schulen aus unserem Sportkreis und die insgesamt 1677 Abzeichen im Wettbewerb (im Vorjahr waren es 2065) machen fast 60 % aller Sportabzeichen im Sportkreis aus!

Auftaktveranstaltungen in den Freibädern in GD und AA

Erstmalig fanden am 13. Mai in Schwäbisch Gmünd und am 9. Juni in Aalen 2 Auftaktveranstaltungen zum Sportabzeichenjahr 2018 in den Freibädern statt. Die überwiegende Anzahl der Teilnehmer (GD 40/AA- 25) kamen aus den beteiligten Vereinen Schwimmverein Gmünd und MTV Aalen.



Schwimmauftakt Schwäbisch Gmünd



Schwimmauftakt Aalen



Franz-von-Assisi-Schule Waldstetten



Realschule Bopfingen

Ehrungsfeier für das Sportabzeichenjahr 2017

Am 16. Mai 2018 waren in den Räumen der Kreissparkasse Aalen Vielfachwiederholer und die teilnehmenden Schulen des Schulwettbewerbs sowie die 3 teilnehmerstärksten Vereine des Sportkreises eingeladen. Sportkreisvorsitzender Manfred Pawlita konnte bei der Ehrungsfeier zahlreiche Personen willkommen heißen. Vertreter*innen der Kaufmännischen Schule Schwäbisch Gmünd, des Rosensteingymnasiums Heubach und der Schule unterm Hohenrechberg Waldstetten, kamen jeweils mit einer kleinen Abordnung von Schülern und konnten für die Beteiligung am „Sportabzeichenwettbewerb an Schulen“ eine Urkunde und einen Wertgutschein für den Kauf von Sportgeräten in Empfang nehmen. Sportabzeichenabsolventen die schon vielfach die Prüfung wiederholt haben werden ab 25 Abzeichen alle 5 Jahre mit einer besonderen Auszeichnung versehen. Sie erhalten ein Lorbeerblatt und eine WLSB-Urkunde mit der Anzahl der Wiederholungen.

Nr.	Schule	Kategorie	DSA	Gesamt Schüler	Prozent	Rang in Württemberg
1	Grundschule Schechingen	A	37	67	55,22	39(66)
2	Grundschule Iggingen	A	62	78	79,49	18(66)
3	Grundschule Eschach	A	58	71	81,69	15(66)
4	Kastellschule Pfahlheim	A	65	77	84,42	11(66)
5	Grundschule Mutlangen	B	83	230	36,09	23(39)
6	Kaufmännische Schule Schw.Gmünd	C	79	325	24,31	17(30)
7	Schule Unterm Hohenrechberg	C	124	306	40,52	9(30)
8	Realschule Bopfingen	C	199	435	45,75	6(30)
9	Franz von Assisi Schule	C	285	500	57,00	5(30)
10	Hariolf-Gymnasium	C	224	312	71,79	2(30)
11	Mozartschule Hussenhofen	C	255	335	76,12	1(30)
12	Rosenstein-Gymnasium Heubach	D	206	605	34,05	10(36)

Gesamtzahl

1677

Dieses Jahr konnten Holger Kreuttner von der KSK Ostalb, Manfred Pawlita und Heinz Engel, Sportabzeichenreferent, insgesamt 7 Personen ehren. Mit 45 Abzeichen ragten Werner Grimm und Erich Wenzel aus Schwäbisch Gmünd besonders heraus. Alle Achtung für diese konstante sportliche Leistung. Des Weiteren wurden ausgezeichnet:

Heinz Grastat für 35 Abzeichen. Winfried Fritz hat schon 30-mal das Sportabzeichen abgelegt, und auf 25 Abzeichen kommen Dr. Barbara Oettinger und Dr. Thomas Oettinger.

Erstmals erhielten die Vereine mit der höchsten Anzahl an absolvierten Sportabzeichen eine Urkunde und einen Zuschuss für die Aufwendungen im Bereich des Sportabzeichens. An der Spitze lag der MTV Aalen mit 168 Abzeichen, gefolgt vom TV Bargau mit 104 Abzeichen und dem Aufsteiger des Jahres, dem TSV Bartholomä mit 78 Abzeichen.

Prüferausbildung in Bargau

Am 29. September war der Sportkreis Ausrichter in Bargau eines Lehrgangs zur Erlangung der Prüfberechtigung für das Deutsche Sportabzeichen. Der TV Bargau sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Ausbildung für die insgesamt 31 Teilnehmer.



Ehrungsfeier 16. Mai 2018



Referent Patrick Hess

Siegerehrung „Sportlichste Oberstufe im Ostalbkreis“

Bereits zum 2. Mal fand der Oberstufenwettbewerb statt. Im Vergleich zum Vorjahr beteiligte sich 1 Schule weniger. Allerdings stieg die Zahl der Abzeichen um 25% auf über 130. Bei der Ehrung in der Hauptstelle der Kreissparkasse Ostalb in Aalen konnte wieder das Hariolf-Gymnasium Ellwangen (38,8% der Oberstufenschüler erwarben ein Deutsches Sportabzeichen)) den 1. Platz belegen und erhielt einen Scheck in Höhe von 300 Euro. Die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd (23,4%) auf Rang 2 konnte einen Scheck mit 200 Euro mit nach Hause nehmen. Rang 3, dotiert mit 100 Euro, belegte das Kreisberufsschulzentrum Ellwangen (20,0%)

Familienwettbewerb 2018

Bei der unserem zweiten Familienwettbewerb mit ausgelobten Preisen war eine Steigerung um fast 40% auf 29 Familien mit insgesamt 103 Personen festzustellen. Die Ehrungsfeier fand im Januar 2019 in den Räumen der Firma Intersport SCHOELL im Beisein des Sportkreisvorsitzenden Manfred Pawlita und dem Sportabzeichenreferenten Heinz Engel statt. Die Siegerfamilie Widmann aus Bartholomä erhielt einen Einkaufsgutschein in Höhe von 50 Euro. Jeweils 25 Euro Gutscheine erhielten vier weitere Familien: Krieg (Waldstetten), Wasgien (Bargau), Maihöfer (Bargau) und Kronmüller (Gschwend)

Statistik des Deutschen Sportabzeichens im Sportkreis

Nach dem Superjahr 2017 mussten wir im Sportkreis Ostalb leider einen Rückgang von 171 Abzeichen (~5,5%) auf 2949 verzeichnen. Das hatte zur Folge, dass wir innerhalb des WLSB in der Tabelle der absoluten Abnahmezahl um einen Rang auf Platz 5 rutschten. Bei der relativen Betrachtung mit 2,58% (2017 – 2,63%) landete der Sportkreis auf Rang 14 nach Rang 11. Trotz dieser Zahlen konnten wir uns im Mittelfeld halten und befinden uns nicht mehr wie früher im Tabellenkeller.

Innerhalb unseres Sportkreises hält der MTV mit 132 Abzeichen die Spitze vor dem TV

Bargau und dem TSV Bartholomä. Bei der erstmaligen Auswertung der Sportabzeichen im Verhältnis zur Vereinsgröße stürmte der TSV Bartholomä mit 15% der Vereinsmitglieder an die Spitze.



SchülerInnen, LehrerInnen der teilnehmenden Schulen Holger Kreuttner, KSK Ostalb 1.v.r., Martin Kirsch AOK, 3.v.r., Manfred Pawlita Vorsitzender Sportkreis, 6.v.r., Heinz Engel Sportabzeichenreferent, 7.v.r.



Familienehrung



Entwicklung der DSA-Zahlen 2018

Dadurch, dass sehr viele Jugendsportabzeichen in den Schulen abgelegt werden, beträgt deren Anteil ~84 % der Abzeichen. Interessant ist auch der Anteil der erstmals verliehenen Abzeichen. Dieser beträgt bei den Jugendlichen und bei den Erwachsenen etwas mehr als 40 %.

Bei der Betrachtung der Verteilung innerhalb des Sportkreises fällt auf, dass wir im östlichen Kreis-gebiet viele Gemeinden haben in denen keinerlei Sportabzeichen absolviert wird. Mit insgesamt 930 Abzeichen (31,5%) sind dies

weniger als die Hälfte der 2019 Abzeichen in den Kommunen des westlichen Kreisgebiets. Insgesamt erfreut sich das Deutsche Sportabzeichen auf der Ostalb eines anhaltenden Interesses, sowohl in den Vereinen und vor allem in den Schulen. Allen Sportlehrern und Vereinsprüfern, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben danke ich von ganzem Herzen.

Sportabzeichenjahr 2018

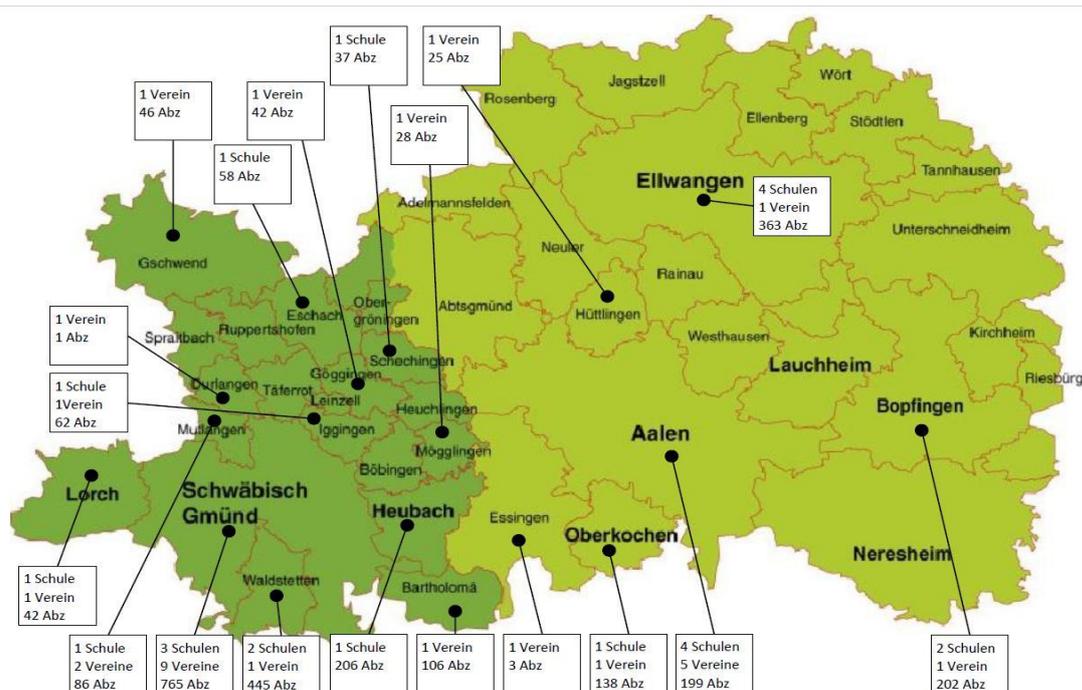
Rang	Name Organisation	%	Mitglieder	Anzahl	Rang	Name Organisation	2018	2017
1	TSV Bartholomä e.V.	15,0	706	106	1	MTV Aalen 1846 e.V.	132	168
2	Turnverein Bargau e.V.	11,7	1039	122	2	Turnverein Bargau e.V.	122	104
3	Turn- und Gesangsverein Horn e.V.	8,3	506	42	3	TSV Bartholomä e.V.	106	78
4	Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V.	7,6	1093	83	4	Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V.	83	4
5	MTV Aalen 1846 e.V.	7,3	1810	132	5	Turnverein Lindach e.V.	52	57
6	Turnverein Lindach e.V.	6,8	769	52	6	Turn- und Sportfreunde Gschwend e.V.	46	47
7	Turn- und Sportfreunde Gschwend e.V.	5,9	784	46	7	Turn- und Gesangsverein Horn e.V.	42	32
8	TSV 1884 Lorch e.V.	4,2	959	40	8	TSV 1884 Lorch e.V.	40	46
9	TSGV Waldstetten e.V.	2,9	1258	36	9	Sportgemeinde Bettringen 1885 e.V.	38	31
10	Turnverein Herlikofen e.V.	2,8	1019	29	10	TSGV Waldstetten e.V.	36	36
11	DJK-Sportgemeinschaft Ellwangen (Jagst) e.V.	2,6	1269	33	11	DJK-Sportgemeinschaft Ellwangen (Jagst) e.V.	33	11
12	Turnverein Weiler in den Bergen 1920 e.V.	2,4	746	18	12	Turnverein Herlikofen e.V.	29	33
13	Sportgemeinde Bettringen 1885 e.V.	1,8	2119	38	13	Turnverein Mögglingen e.V.	28	11
14	Sportverein Germania Fachsenfeld e.V.	1,7	1089	18	14	Hüttlingen e.V.	25	34
15	SSV Aalen 1901 e.V.	1,6	738	12	15	TSG Hofherrweiler-Unterrombach e.V.	19	27
16	Turnverein Mögglingen e.V.	1,6	1762	28	16	Sportverein Germania Fachsenfeld e.V.	18	16
17	TSV Hüttlingen e.V.	1,1	2335	25	17	Turnverein Weiler in den Bergen 1920 e.V.	18	10
18	TSG Hofherrweiler-Unterrombach e.V.	1,0	1927	19	18	SSV Aalen 1901 e.V.	12	10

Rangfolge im Verhältnis zur Mitgliederzahl

Rangfolge nach absoluten Zahlen

Grafik SKO

Vereinsrangliste



Grafik SKO

Verteilung der Sportabzeichen im Ostalbkreis

Bericht zum Sportabzeichenjahr 2019

Prüferinfoabende

Wie in den Vorjahren fanden 2 Infoabende statt, die Gastgeber waren am 3. April der TSV Bartholomä und am 11. April die Realschule Bopfingen. Im Mittelpunkt standen die Informationen zu der Entwicklung der Abnahmezahlen im WLSB und im Sportkreis und die Neuerungen beim DSA für Polizeibewerber, sowie die geplanten Aktivitäten im Sportkreis.

Ein besonderer TOP war in Bartholomä die Verleihung der Sportkreisverdienstmedaille an die verdienten langjährigen Prüfer:

Siegfried Höflacher (seit 1956), Alfred Grieser (1978), Günter Herkommer (1978), Helmut Hermann (1978), Manfred Hetzel (1978), Richard Wahl (1978) und Gerhard Waibel (1978).

Die 35 Prüfer versorgten sich mit aktuellen Unterlagen und umfangreichem Informationsmaterial zum Deutschen Sportabzeichen.



v.l. Richard Wahl, Heinz Engel, Alfred Grieser, Gerhard Waibel, Manfred Hetzel, Siegfried Höflacher

Sportabzeichenwettbewerb 2019 der Schulen in Württemberg

Im Vergleich zum Vorjahr beteiligten sich 2 Schulen mehr (die Uhlandschule Bettringen und das Hans- Baldung-Gymnasium Schwäbisch Gmünd) am Wettbewerb. Das Gesamtergebnis ist wiederum sehr zufriedenstellend.

Mit einem 7. Rang in ihren Kategorien sind die Grundschule Eschach und das Rosensteingymnasium Heubach ganz knapp an einem Preis vorbei geschrammt. Die Kategorie C (Schulen mit 301 bis 500 Schülern) wird wie

im Vorjahr dominiert von Ostalbschulen! Die 2 bestplatzierten Schulen aus 2018 tauschten die Plätze und das Hariolfgymnasium Ellwangen gewann die Klasse vor der Mozartschule Hussenhofen, die Franz-von-Assisi-Schule Waldstetten belegt den 5. Rang.

Herzlichen Dank an die engagierten LehrerInnen und Schulleitungen.

Nr.	Schule	Kategorie	DSA	Gesamt Schüler	Prozent	Rang in Württemberg
1	Grundschule Göggingen	A	31	75	41,33	58(66)
2	Kastellschule Pfahlheim	A	62	80	77,50	11(66)
3	Grundschule Iggingen	A	62	79	78,48	9(66)
4	Grundschule Eschach	A	52	63	82,54	7(66)
5	Kaufmännische Schule Schw.Gmünd	B	47	226	20,80	27(33)
6	Grundschule Mutlangen	B	77	231	33,33	20(33)
7	Uhlandschule Bettringen	B	84	187	44,92	15(33)
8	Realschule Bopfingen	C	123	429	28,67	14(31)
9	Schule Unterm Hohenrechberg Waldstet	C	147	380	38,68	11(31)
10	Franz von Assisi Schule Waldstetten	C	260	490	53,06	5(31)
11	Mozartschule Hussenhofen	C	253	367	68,94	2(31)
12	Hariolf-Gymnasium Ellwangen	C	279	304	91,78	1(31)
13	Hans-Baldung-Gymnasium GD	D	165	747	22,09	11(34)
14	Rosensteingymnasium Heubach	D	169	612	27,61	7(34)
Gesamtzahl			1811			

Ehrungsfeier für das Sportabzeichenjahr 2018 am 15. Mai



Ehre, wem Ehre gebührt: Die Verantwortlichen der Kreissparkasse Ostalb, der AOK und des Sportkreises Ostalb haben in die Hauptstelle der KSK eingeladen, um Vereine, Schulen und Einzelsportler auszuzeichnen, die das Sportabzeichen abgelegt haben. Zum 50. Mal das Sportabzeichen abgelegt hat: Manfred Eberwein. Fotos: Lämmerhirt

Ehrung mit Rekordgmünder Eberwein

Ehrungen für Vereine, Schulen und Einzelathleten in der Kreissparkasse – Erster Gmünder, der 50 Mal das Sportabzeichen ablegt

Sie quälen sich, sie messen sich mit anderen, sie möchten sich belohnen. Jedes Jahr können Vereine, Schulen und natürlich auch Einzelsportler das Angebot des Sportkreises Ostalb annehmen und das Deutsche Sportabzeichen absolvieren. Einige davon sind nun in der Hauptstelle der Kreissparkasse im Rahmen einer kleinen Feierstunde geehrt worden.

VON TIMO LÄMMERHIRT

LEICHTATHLETIK. „Wer Sport macht, ist schlauer. Runtergebrochen heißt das also: wer das Sportabzeichen macht, ist schlauer als die anderen“, sagt Manfred Pawlita schmunzelnd. Das sei sogar wissenschaftlich belegt, so der Sportkreisvorsitzende weiter. Ob die Anwesenden tatsächlich deswegen so eifrig beim Sportabzeichen-Sammeln gewesen sind, ist nicht überliefert, grundsätzlich eint sie aber alle eines: der Spaß an der Bewe-

gung. Eine besondere Ehre wurde Manfred Eberwein zuteil. Sage und schreibe 50 Mal hat der Athlet das Sportabzeichen geschafft. „Das ist einfach eine herausragende Leistung“, lobte Pawlita.

„Eigentlich ist mein erstes Abzeichen aber nicht gültig. Damals hat es nämlich noch zwei Mark gekostet – und die hatte ich nicht.“

Klaus Korella

Ebenfalls als herausragend sind die Leistungen von Heinz Krieg und dem Ellwanger Klaus Korella zu bewerten. Ihnen ist dieses Kunststück satte 40 Mal gelungen. Korella erinnert sich noch an das erste Abzeichen, dass er damals in Schwäbisch Gmünd erworben hat. „Das müsste jetzt über 50 Jahre her sein. Unser Lehrer hat uns damals dazu animiert. Eigentlich ist mein erstes Abzeichen aber nicht gültig. Damals hat es nämlich noch

zwei Mark gekostet – und die hatte ich damals nicht“, so Korella grinsend. 25 Abzeichen gesammelt in ihrer sportlichen Karriere haben Angelika und Uli Menrad aus Waldstetten, Hella Grünauer von der SG Bettringen sowie Reinhard Bolch von der Aalener Sportallianz. „Das Besondere bei der Familie Krieg ist das Generationenübergreifende. Da haben Großeltern, Eltern und Enkel allesamt das Sportabzeichen abgelegt“, so Pawlita.

Unter den Schulen ausgezeichnet wurden die Kaufmännische Schule Schwäbisch Gmünd, die Grundschule Mutlangen, die Gemeinschaftsschule Unterm Hohenreuthberg sowie das Rosenstein-Gymnasium. Ebenfalls ausgezeichnet, jedoch nicht anwesend, werden noch die Grundschule Schechingen, die Kastellschule Pfahlheim, die Grundschule Eschach sowie die Grundschule Iggingen. Letztere hob Pawlita hervor, da sie schon so lange eine Sportabzeichen-Schule sei.

Ebenfalls bei dieser Ehrungsfeier waren auch die fünf erfolgreichsten Vereine. Hier hat man die Anzahl der erworbenen Sportabzeichen in Relation zur Mitglie-

derzahl gesetzt, also nicht die absoluten Zahlen genommen, sondern die Rangfolge in Prozent angegeben. „Da sieht man mal, wie fair das bei uns zugeht. Ich hätte ja als Geschäftsführer der Aalener Sportallianz auch sagen können, dass wir es anders machen sollten“, sagte Pawlita augenzwinkernd.

Mit 132 Sportabzeichen haben die Aalener die meisten geholt. Gewonnen hat so aber der TSV Bartholomä, der 106 Zeichen ergatterte, mit 15 Prozent damit aber in Relation die meisten. Auf den Plätzen folgten der TV Bargau (122/11,7 %), der TGV Horn (42/8,3 %), der Schwimmverein Gmünd (83/7,3 %). Herausgenommen hat Pawlita dabei die Leistungen der Schwimmer „als Mono-Sportverein“ sowie die des „kleinen, aber sehr rührigen Vereins“ TGV Horn, die beide einiges bewegen würde. Passend hierzu haben Interessierte an diesem Sonntag (9 bis 12 Uhr) in Schwäbisch Gmünd (Bud-Bad) die Möglichkeit, die Wasser-Disziplinen des Deutschen Sportabzeichens abzulegen.



Manfred Eberwein (Mitte) ist der erste Gmünder, der das Sportabzeichen bereits 50 Mal abgelegt hat. Manfred Pawlita bezeichnete seine Leistung als „herausragend“.



Kreissparkassen-Filialdirektor Steffen Alt (links) überreicht den Grundschulern aus Mutlangen mit ihrer Lehrerin die Urkunden und einen Scheck über 100 Euro.

Passend zu den erfolgreichen Vielfachabsolventen erhielten wir nach einer Reportage der Remszeitung Schwäbisch Gmünd von Herrn Hans Joachim Fuchs aus Schwäbisch Gmünd das Bild eines Sportabzeichens, das seine Mutter (Jahrgang 1903) in den zwanziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erworben hatte. Herzlichen Dank!

Jahresabschlusstermin am 20. September 2019 in Bargau

Bereits zum 3. Mal organisierte der Turnverein Bargau gemeinsam mit den Sportkreisärzten Dr. Jürgen Wacker und Dr. Stefan Vogt zum Abschluss der Freiluftsaison einen Leichtathletikabend. Bei wunderbarem Herbstwetter trafen sich rund 30 SportlerInnen unterschiedlichsten Alters um ihre Disziplinen zu absolvieren.

Familienwettbewerb 2019

Die Beteiligung am Familienwettbewerb war mit 28 Familien und 101 Personen annähernd so groß wie im Jahr zuvor. Erfreulicherweise hatte sich die Firma Intersport SCHOELL wieder bereit erklärt den Wettbewerb zu unterstützen und 4 Einkaufsgutscheine zur Verfügung zu stellen.

Die Siegerfamilie Duschek aus Bargau erhielt aus den Händen von Michael Wieland (Bild ganz rechts) einen Einkaufsgutschein in Höhe von 50 Euro. Jeweils 25 Euro Gutscheine erhielten vier weitere Familien: Hartmann (Horn), Ritz (Bartholomä), Roßmann/Krieger (Bargau) und Derst (Bargau).



So sah das Deutsche Sportabzeichen vor 90 – 100 Jahren aus



Siegerehrung des Familienwettbewerbs



Jahresabschlusstermin am 20. September 2019 in Bargau

Statistik des Deutschen Sportabzeichens im Sportkreis

Nach mehreren Jahren stetigen Anstiegs der Abnahmezahlen gingen unsere Werte 2019 zum 2. Mal in Folge, wenn auch nur rund 2,3% zurück. Trotz dieses Minus um 69 Abzeichen landeten wir im Ranking der 24 Sportkreise bei den absoluten Zahlen auf Rang 4 (2018 Rang 5). Bei der relativen Betrachtung reichte es mit 2,35% wie im Vorjahr zum 14. Platz.

Bemerkenswert ist die seit sechs Jahren kontinuierliche Steigerung der Abzeichen in den Sportvereinen um über 50% von 616 auf 963! Bei der Vereinswertung liegen die gleichen Vereine wie 2018 an der Spitze. Der größte Verein im Sportkreis, die Aalener Sportallianz, steigerte die Abzeichenzahl des MTV Aalen auf 212 vor dem TSV Bartholomä mit 186 Abzeichen und dem TV Bargau mit 85. Der Verein mit der relativ höchsten Beteiligung ist wie 2018 der TSV Bartholomä mit sagenhaften 25,1% gefolgt vom TGV Horn mit 9,0% und dem TV Bargau mit 8,3%.



Entwicklung in den letzten 10 Jahren

Sportabzeichenjahr 2019

Rang	Name Organisation	%	Mitglieder	Anzahl	Rang	Name Organisation	2019	2018
1	TSV Bartholomä e.V.	25,1	741	186	1	Aalener Sportallianz e.V.	212	168
2	Turn- und Gesangsverein Horn e.V.	9,0	522	47	2	TSV Bartholomä e.V.	186	106
3	Turnverein Bargau e.V.	8,3	1025	85	3	Turnverein Bargau e.V.	85	122
4	Turnverein Lindach e.V.	5,8	771	45	4	TSV Hüttlingen e.V.	66	25
5	Aalener Sportallianz	5,1	4137	212	5	Turn- und Gesangsverein Horn e.V.	47	42
6	Turn- und Sportfreunde Gschwend e.V.	4,3	773	33	6	Turnverein Lindach e.V.	45	52
7	Fußballverein 08 Unterkochen	4,2	408	17	7	TSGV Waldstetten e.V.	41	36
8	TSV 1884 Lorch e.V.	4,2	962	40	8	TSV 1884 Lorch e.V.	40	40
9	TSGV Waldstetten e.V.	3,3	1244	41	9	Turn- und Sportfreunde Gschwend e.V.	33	46
10	TSV Hüttlingen e.V.	2,7	2443	66	10	TSG Hofherrnweiler-Unterrombach e.V.	33	19
11	Turnverein Herlikofen e.V.	2,4	995	24	11	Sportgemeinde Bettringen 1885 e.V.	33	38
12	Sportverein Jagstzell e.V.	2,2	686	15	12	Turnverein Herlikofen e.V.	24	29
13	Turnverein Weiler in den Bergen 1920 e.V.	2,0	736	15	13	Fußballverein 08 Unterkochen e.V.	17	0
14	TSG Hofherrnweiler-Unterrombach e.V.	1,7	1897	33	14	Turnverein Möggingen e.V.	16	28
15	Sportgemeinde Bettringen 1885 e.V.	1,5	2138	33	15	Sportverein Jagstzell e.V.	15	0
16	Sportverein Germania Fachsenfeld e.V.	1,2	1086	13	16	Turnverein Weiler in den Bergen 1920 e.V.	15	18
17	Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V.	0,9	1099	10	17	Sportverein Germania Fachsenfeld e.V.	13	18
18	Turnverein Möggingen e.V.	0,9	1771	16	18	Schwimmverein Schwäbisch Gmünd e.V.	10	83

Rangfolge im Verhältnis zur Mitgliederzahl

Rangfolge nach absoluten Zahlen

Grafik SKO

Der TSV Bartholomä nahm die Steigerung der Anzahl Deutschen Sportabzeichen zum Anlass im Januar eigens eine große Verleihungsfeier zu organisieren. Glückwunsch zu der starken Leistung!

Wie die Grafik zeigt, gibt es auch im Sportabzeichenjahr 2019 eine sehr ungleiche Verteilung der Abnahmezahlen innerhalb des Sportkreises. Eine Vorhersage wie sich die Zahlen entwickeln werden ist aktuell nicht möglich. Ich rufe alle Vereine und Schulen auf im Rahmen des Möglichen den Sportlerinnen

und Sportlern die Möglichkeit zu geben das Deutsche Sportabzeichen auch in Zukunft ablegen zu können. Wenn es dann in der Nach-Coronazeit gelingen kann die ungleiche Verteilung auszugleichen, könnten sich die Abnahmezahlen deutlich nach oben entwickeln.

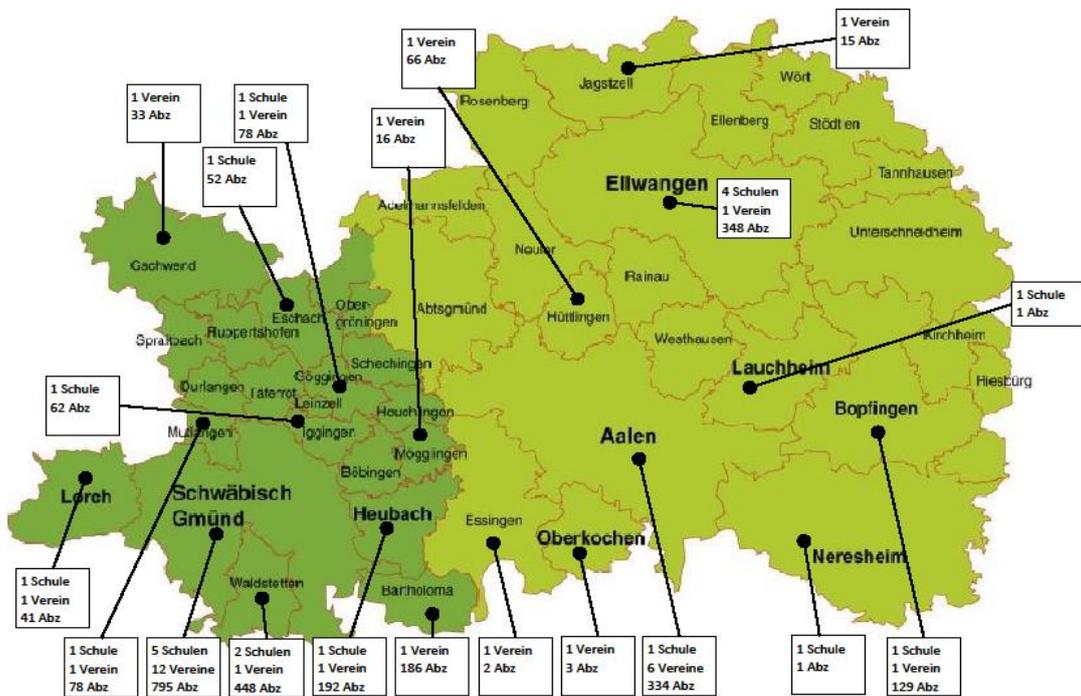
Es gilt allen engagierten Prüfern in den Schulen und Vereinen für ihren Einsatz zu danken.



Ein Großteil der Ausgezeichneten



Die Macher mit Bürgermeister Thomas Kuhn (links) und Heinz Engel (SKO)/Martin Schmid (KSK Heubach) (rechts)



Grafik SKO

Verteilung der Sportabzeichen im Ostalbkreis

Heinz Engel

Unsere Jubiläumsvereine in den Jahren 2021 bis 2022

2021	Verein	Ort
25 Jahre	Badmintonverein Waldstetten e.V.	Schwäbisch Gmünd
25 Jahre	Reitclub Riesbürg e.V.	Riesbürg
50 Jahre	Ski-Club Braunenber Berg Aalen e.V.	Aalen
50 Jahre	Tennisclub Lauchheim e.V.	Lauchheim
50 Jahre	Schützenverein Rosenberg e.V.	Rosenberg
75 Jahre	Sportfreunde Eggenrot e.V.	Ellwangen-Eggenrot
75 Jahre	SV Eintracht Kirchheim-Dirgenheim e.V.	Kirchheim
75 Jahre	Sportverein Lauchheim e.V.	Lauchheim
75 Jahre	Sportverein Neresheim e.V.	Neresheim
75 Jahre	Fußballclub Spraitbach 1946 e.V.	Spraitbach
100 Jahre	VfR Aalen e.V.	Aalen
100 Jahre	Turnverein Neuler e.V.	Neuler
100 Jahre	Turn- und Sportverein Rattenharz e.V.	Lorch
100 Jahre	Schützenverein Rechberg e.V.	Schwäbisch Gmünd
100 Jahre	DJK-Sportgemeinschaft Wasseralfingen 1921 e.V.	Aalen
125 Jahre	Tennisclub Aalen e.V.	Aalen
125 Jahre	Turnverein Wißgoldingen e.V.	Waldstetten
125 Jahre	Turn- und Sportverein Westhausen e.V.	Westhausen
175 Jahre	MTV Aalen 1846 e.V.	Aalen
175 Jahre	TSV Ellwangen e.V.	Ellwangen
2022	Verein	Ort
25 Jahre	Sportgemeinschaft Dorfmerkingen e.V.	Neresheim
25 Jahre	Minigolfclub Unterschneidheim e.V.	Unterschneidheim
25 Jahre	Islandpferdeverein Sleipnir Neuler e.V.	Neuler
25 Jahre	Tennisclub Ruppertshofen e.V.	Schwäbisch Gmünd
25 Jahre	Schwimmclub Delphin Aalen e.V.	Aalen
50 Jahre	Sportverein Lautern e.V.	Lautern
50 Jahre	Miniaturgolfclub Oberkochen e.V.	Oberkochen
50 Jahre	Härtsfeldschützen Ohmenheim e.V.	Neresheim
50 Jahre	Verband für Modernen Fünfkampf Baden-Württemberg e.V.	Lorch
75 Jahre	Fußballclub Durlangen e.V.	Durlangen
75 Jahre	1. Fußball-Club Eschach e.V.	Eschach
75 Jahre	Sportverein Pfahlheim e.V.	Ellwangen
75 Jahre	Sportfreunde Rosenberg e.V.	Rosenberg
75 Jahre	Fußballverein Utzmemmingen e.V.	Riesbürg
75 Jahre	Schachverein Unterkochen	Aalen
75 Jahre	Schachclub Bopfingen e.V.	Aalen
100 Jahre	Sportfreunde Dorfmerkingen e.V.	Dorfmerkingen
100 Jahre	DJK-Sportgemeinschaft Ellwangen (Jagst) e.V.	Ellwangen
100 Jahre	Turnverein Heuchlingen e.V.	Heuchlingen
100 Jahre	Schützenverein Lauchheim e.V.	Ellwangen
100 Jahre	Schützenverein Lauterburg e.V.	Essingen-Lauterburg
100 Jahre	Skiclub Degenfeld e.V.	Schwäbisch Gmünd
125 Jahre	Turn- und Sportverein Großdeinbach 1897 e.V.	Schwäbisch Gmünd
125 Jahre	Schützenverein Straßdorf e.V.	Lauterburg
150 Jahre	Schachgemeinschaft Schwäbisch Gmünd e.V.	Leinzell
175 Jahre	TSV Heubach e.V.	Heubach
175 Jahre	TSGV Waldstetten e.V.	Waldstetten

Bericht des Vizepräsidenten „Behindertensport“ im WBRS und SKO-Ausschussmitglieds Heinz Rieker

Im Behinderten- und Rehabilitationssport gibt es im Sportkreis zahlreiche Angebote und Aktivitäten. In Kooperation mit Vereinen und Organisationen wird versucht, Inklusion aktiv zu leben. In diesem Bereich müssen aber noch mehr Möglichkeiten für gemeinsame sportliche und gesellige Unternehmungen geschaffen werden.

In 23 Vereinen wird Behinderten- und Rehabilitationssport angeboten. 1147 Mitglieder sind laut der WLSB Bestandserhebung B Meldung dort sportlich eingebunden. Die BVSG Ellwangen ist der größte Verein mit 383 Mitgliedern, gefolgt vom TSV Hüttlingen (194 Mitglieder) und der Versehrtensportgruppe Bopfingen (115 Mitglieder). Vom Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband (WBRS) sind im Sportkreis Ostalb 97 zertifizierte Rehasportgruppen anerkannt.

Der SSV Aalen, die Versehrtensportgruppe Bopfingen, die BVSG Ellwangen und die Behindertensportgruppe Oberkochen bieten vor allem Behindertensport an. Die anderen Vereine sind generell auf Reha- und Gesundheitssport ausgerichtet.

Verschiedene sportliche Großveranstaltungen fanden 2018/19 im Sportkreis statt. Die BVSG Aalen war Ausrichter der Landesmehrkampfmeisterschaften in der Leichtathletik. Der Schwimmclub Delphin Aalen führte die Inklusionsschwimmfeste durch und die BVSG Ellwangen die WBRS-Verbandssportfeste.

Auf Bundesebene trafen sich die Seniorsportler des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) vom 10. bis 17.3.2018 in Goslar. Von der BVSG Ellwangen haben 8 Teilnehmer und von der VSG Bopfingen 5 Teilnehmer mit Erfolg an dieser Sportwoche teilgenommen. Eine Woche lang wurde die Sportlichkeit in vier verschiedenen Wettbewerben gemessen:

Zehn unterschiedliche Geschicklichkeitsherausforderungen, ein Hallenbocciaturnier und

Frisbeegolf sowie verschiedene Wanderstrecken. Elisabeth Rieker von der BVSG Ellwangen erreichte mit 8050 Punkten Platz 4 von 168 teilnehmenden Frauen.

Den Übungsleitern, Trainern und Betreuern gehört größte Anerkennung ihrer Leistungen. Viele sind schon lange Jahre engagiert dabei, drücken die Schulbank für Fortbildung und Lizenzverlängerungen, kennen die Probleme und Anliegen der Gruppenteilnehmer, freuen sich über die Erfolge ihrer Sportler und arbeiten oft ehrenamtlich oder nur für geringe Entschädigung.

Zur Motivation ihrer Sportgruppen lassen sich die Übungsleiter*innen vieles einfallen, z.B. freiwillige/ zusätzliche Angebote wie Vorträge, gesellige Abende, Wettbewerbsveranstaltungen, Vorführungen, Radausfahrten, Walking-Wanderungen, Skilanglaufwochen etc. Und es funktioniert. Viele gut motivierte, in Gruppen zusammengeschweißte Mitglieder, welche die Übungsstunden und Zusammenkünfte geradezu herbeisehnen, sind der Beweis.

Der erste Platz beim Herzsportpreis 2019 der Herzlinik Ulm ging an Heinz Rieker von der BVSG Ellwangen. Mit diesem Preis werden Übungsleiter von Herzsportgruppen geehrt, welche mit spannenden Ideen ihre Herzsport-Patienten zur dauerhaften Teilnahme an der Herzsportgruppe motivieren können.

Aus dem Sportkreis kommen erfolgreiche WBRS-Handbiker. Kerstin Abele hat mehrmals am Miami-Marathon teilgenommen und 2018 den 3. Sieg in Folge errungen. Zusammen mit Werner Rieger startete sie 2019 auch beim

Walt-Disney-Marathon in Orlando, bei dem beide sehr gute Platzierungen erreichten. Des Weiteren sind sie bei verschiedenen nationalen Rennen und im Trainingslager in Lanzarote erfolgreich gestartet.

Inklusion und die Berücksichtigung des demografischen Wandels wird im Sportkreis Ostalb schon lange umgesetzt. 2018 hat das „Team 50 na und“ mit dem Angebot „Inklusion aktiv leben“ mit einem Märchenspaziergang im Neresheimer Wald eine gelungene Veranstaltung durchgeführt.

Beim Kongress „Bewegtes Leben“ im November 2018 in Wasseralfingen wurde den 90 Teilnehmern in Kooperation mit dem WBRS aufgezeigt, wie schwer doch der Alltag in einem Rollstuhl zu bewältigen ist. Zur Kaffeepause spielte die Band „All inclusive“ unter der Leitung von Chris Wegel auf und sorgte für gute Stimmung.

Der Fachtag „Sport VEREINT alle“ 2019 in der Ellwanger Rundsporthalle wurde leider nur von 60 Interessierten besucht, die aber ein abwechslungsreiches Programm erlebten. Der Workshop „Rollstuhl-Basketball“ kam sehr gut an. Ein Ausschnitt aus dem Blindenfußball sowie fußballspezifische koordinative Partnerübungen mit Ball faszinierten die Teilnehmer. Höhepunkt war der tänzerische Abschluss von Mitgliedern der Rollstuhltanzgruppe KBVO.

Getreu dem VfB-fairplay-Motto „Brust raus für Inklusion!“ haben die Verantwortlichen des FC Ellwangen, der WFV und der WBRS hervorragende Arbeit geleistet. Sie haben damit die Voraussetzung geschaffen, dass der PFIFF-Stützpunkt Nummer sieben für intellektuelle Beeinträchtigung (ID) Fußballer in Ellwangen eröffnet werden konnte. Dies ist ein weiterer Mosaikstein auf dem Weg zu einem inklusiven Fußball-Netzwerk in Baden-Württemberg.

Der Sportkreis Ostalb und der WBRS wünschen sich trotz der Einschränkungen in der Corona-Zeit, dass nicht nur über Inklusion geredet, sondern auch weiterhin aktiv gestaltet und gelebt wird.

Heinz Rieker

Ehrungsliste WLSB

WLSB Ehrennadel Bronze 2018

Name	Ehrungsart	Ehrungsdatum
Balle, Theresia	WLSB Ehrennadel Bronze	17.03.2018
Baur, Gerhard	WLSB Ehrennadel Bronze	06.04.2018
Betzler, Linus	WLSB Ehrennadel Bronze	16.03.2018
Bihl, Hubert	WLSB Ehrennadel Bronze	06.10.2018
Böhm, Volker	WLSB Ehrennadel Bronze	26.10.2018
Christ, Matthias	WLSB Ehrennadel Bronze	22.12.2018
Dörrer, Kerstin	WLSB Ehrennadel Bronze	16.03.2018
Duschek, Michael	WLSB Ehrennadel Bronze	10.03.2018
Erhardt, Christine	WLSB Ehrennadel Bronze	20.10.2018
Fernsel, Melanie	WLSB Ehrennadel Bronze	16.12.2018
Funk, Winfried	WLSB Ehrennadel Bronze	17.03.2018
Göhringer, Martina	WLSB Ehrennadel Bronze	06.10.2018
Grimmbacher, Rudi	WLSB Ehrennadel Bronze	10.03.2018
Hahn, Karin	WLSB Ehrennadel Bronze	16.03.2018
Heberling, Jürgen	WLSB Ehrennadel Bronze	20.10.2018
Heilmann, Carmen	WLSB Ehrennadel Bronze	10.03.2018
King, Dietmar	WLSB Ehrennadel Bronze	06.10.2018
Krauß, Frauke	WLSB Ehrennadel Bronze	02.02.2018
Matuschek, Heinrich	WLSB Ehrennadel Bronze	16.03.2018
Mayer, Diana	WLSB Ehrennadel Bronze	20.10.2018
Nachtnebel-Böhm, Petra	WLSB Ehrennadel Bronze	26.10.2018
Riedelsheimer, Werner	WLSB Ehrennadel Bronze	02.02.2018
Rupp, Sebastian	WLSB Ehrennadel Bronze	16.12.2018
Schleicher, Regina	WLSB Ehrennadel Bronze	17.11.2018
Schneider, Dieter	WLSB Ehrennadel Bronze	16.12.2018
Schwabl, Ulrike	WLSB Ehrennadel Bronze	20.10.2018
Seibold, Frank	WLSB Ehrennadel Bronze	20.10.2018
Sobotta, Ute	WLSB Ehrennadel Bronze	24.03.2018
Steinbacher, Franz	WLSB Ehrennadel Bronze	08.12.2018
Stütz, Stefanie	WLSB Ehrennadel Bronze	17.11.2018
Taxis, Gisela	WLSB Ehrennadel Bronze	10.03.2018
Vetterlein, Rainer	WLSB Ehrennadel Bronze	10.03.2018
Wiedmann, Fred	WLSB Ehrennadel Bronze	16.12.2018
Wiesner, Ingo	WLSB Ehrennadel Bronze	16.03.2018

WLSB Ehrennadel Silber 2018

Name	Ehrungsart	Ehrungsdatum
Barei, Uwe	WLSB Ehrennadel Silber	10.03.2018
Braun, Volker	WLSB Ehrennadel Silber	20.01.2018
Glas, Alois	WLSB Ehrennadel Silber	24.03.2018
Grau, Sandra	WLSB Ehrennadel Silber	10.03.2018
Groß-Strauch, Nicole	WLSB Ehrennadel Silber	10.03.2018
Hägele, Martin	WLSB Ehrennadel Silber	10.03.2018
Hammer, Frank	WLSB Ehrennadel Silber	10.03.2018
Himml, Erika	WLSB Ehrennadel Silber	18.11.2018
Holl, Hans-Martin	WLSB Ehrennadel Silber	19.10.2018
Ilg, Gisela	WLSB Ehrennadel Silber	16.03.2018
Klotzbcher, Reiner	WLSB Ehrennadel Silber	20.10.2018
Koller, Rudolf	WLSB Ehrennadel Silber	26.05.2018
Kraft, Roland	WLSB Ehrennadel Silber	20.10.2018
Krauß, Frank	WLSB Ehrennadel Silber	08.12.2018
Kunze, Gudrun	WLSB Ehrennadel Silber	08.12.2018
Lankeit, Paul	WLSB Ehrennadel Silber	11.04.2018
Lechner, Martina	WLSB Ehrennadel Silber	03.11.2018
Maier, Helmut	WLSB Ehrennadel Silber	10.05.2018
Melms, Heidi	WLSB Ehrennadel Silber	20.01.2018
Melms, Wolfgang	WLSB Ehrennadel Silber	02.02.2018
Meyer, Tanja	WLSB Ehrennadel Silber	18.06.2018
Peischl, Elke	WLSB Ehrennadel Silber	16.12.2018
Schmidt, Christian	WLSB Ehrennadel Silber	08.12.2018
Schwalbe, Annemarie	WLSB Ehrennadel Silber	18.06.2018
Vandrey, Karl-Heinz	WLSB Ehrennadel Silber	20.10.2018
Winter, Christoph	WLSB Ehrennadel Silber	20.10.2018

WLSB Ehrennadel Gold 2018

Name	Ehrungsart	Ehrungsdatum
Drexler, Reinhold	WLSB Ehrennadel Gold	11.04.2018
Grimm, Werner	WLSB Ehrennadel Gold	27.04.2018
Hennig, Heinz	WLSB Ehrennadel Gold	27.09.2018
Herbst, Werner	WLSB Ehrennadel Gold	27.04.2018
Merkle, Thomas	WLSB Ehrennadel Gold	23.03.2018
Schumacher, Werner	WLSB Ehrennadel Gold	08.12.2018
Tangorra, Bettina	WLSB Ehrennadel Gold	11.04.2018

WLSB Ehrennadel Bronze 2019

Name	Ehrungsart	Ehrungsdatum
Bäuerle, Sigrid	WLSB Ehrennadel Bronze	30.11.2019
Baumann, Daniela	WLSB Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Bernstein, Tina	WLSB Ehrennadel Bronze	12.10.2019
Böhm, Tobias	WLSB Ehrennadel Bronze	16.03.2019
Braig, Martin	WLSB Ehrennadel Bronze	30.11.2019
Clement, Marion	WLSB Ehrennadel Bronze	05.04.2019
Dambacher, Fabian	WLSB Ehrennadel Bronze	16.03.2019
Dausch, Fabian	WLSB Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Fischer, Lisa	WLSB Ehrennadel Bronze	12.05.2019
Funk, Andrea	WLSB Ehrennadel Bronze	07.12.2019
Graf, Richard	WLSB Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Herkommer, Thomas	WLSB Ehrennadel Bronze	12.05.2019
Höldampf, Sandra	WLSB Ehrennadel Bronze	12.04.2019
Jobst, Ursula	WLSB Ehrennadel Bronze	05.04.2019
Klaka, Heiner	WLSB Ehrennadel Bronze	19.01.2019
Kopp, Hansjörg	WLSB Ehrennadel Bronze	07.12.2019
Kopp, Heike	WLSB Ehrennadel Bronze	15.05.2019
Krieger, Marisa	WLSB Ehrennadel Bronze	12.05.2019
Meiß, Claudia	WLSB Ehrennadel Bronze	23.03.2019
Nass, Heiko	WLSB Ehrennadel Bronze	22.06.2019
Niedermaier, Adolf	WLSB Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Nill, Christian	WLSB Ehrennadel Bronze	29.03.2019
Öhlert, Franz	WLSB Ehrennadel Bronze	23.03.2019
Puscher, Joachim	WLSB Ehrennadel Bronze	16.03.2019
Rauwolf, Heike	WLSB Ehrennadel Bronze	16.03.2019
Schiele, Alexander	WLSB Ehrennadel Bronze	23.03.2019
Schleicher, Thomas	WLSB Ehrennadel Bronze	23.11.2019
Schmid, Matthias	WLSB Ehrennadel Bronze	22.06.2019

Schöppner, Gerhard	WLSB Ehrennadel Bronze	12.10.2019
Sekler, Michael	WLSB Ehrennadel Bronze	29.03.2019
Traub, Michael	WLSB Ehrennadel Bronze	29.03.2019
Vaas, Birgit	WLSB Ehrennadel Bronze	22.06.2019
Wagner, Maria	WLSB Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Waibel, Andreas	WLSB Ehrennadel Bronze	23.11.2019
Weiß, Christine	WLSB Ehrennadel Bronze	12.10.2019
Winter, Michaela	WLSB Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Zeller, Alfred	WLSB Ehrennadel Bronze	22.06.2019
Zipser, Erwin	WLSB Ehrennadel Bronze	07.12.2019

WLSB Ehrennadel Silber 2019

Name	Ehrungsart	Ehrungsdatum
Altmann, Jürgen	WLSB Ehrennadel Silber	30.11.2019
Bauer, Ernst	WLSB Ehrennadel Silber	30.11.2019
Böhm, Karl	WLSB Ehrennadel Silber	29.11.2019
Bux, Beate	WLSB Ehrennadel Silber	12.10.2019
Deeg, Werner	WLSB Ehrennadel Silber	14.09.2019
Disam, Brigitte	WLSB Ehrennadel Silber	15.05.2019
Eisert, Hans-Joachim	WLSB Ehrennadel Silber	09.11.2019
Engel, Peter	WLSB Ehrennadel Silber	12.10.2019
Fetzer, Bernd	WLSB Ehrennadel Silber	12.10.2019
Fritz, Dieter	WLSB Ehrennadel Silber	15.05.2019
Gold, Theo	WLSB Ehrennadel Silber	09.11.2019
Hartmann, Johanna	WLSB Ehrennadel Silber	06.12.2019
Hinderberger, Heike	WLSB Ehrennadel Silber	03.05.2019
Ilg, Thomas	WLSB Ehrennadel Silber	29.03.2019
Jaumann, Christine	WLSB Ehrennadel Silber	23.03.2019
Kaller, Stefan	WLSB Ehrennadel Silber	05.04.2019
Koller, Rudolf	WLSB Ehrennadel Silber	26.05.2018
Krieger, Jürgen	WLSB Ehrennadel Silber	12.05.2019
Krieger, Wolfgang	WLSB Ehrennadel Silber	12.05.2019
Kübler, Andreas	WLSB Ehrennadel Silber	12.10.2019
Lappy, Eva	WLSB Ehrennadel Silber	05.04.2019
Miske, Holger	WLSB Ehrennadel Silber	30.11.2019
Nass, Jürgen	WLSB Ehrennadel Silber	22.06.2019
Riek, Andrea	WLSB Ehrennadel Silber	12.10.2019
Rup, Eduard	WLSB Ehrennadel Silber	29.03.2019
Stirner, Achim	WLSB Ehrennadel Silber	09.11.2019
Vetter, Ute	WLSB Ehrennadel Silber	23.03.2019
Waibel, Markus	WLSB Ehrennadel Silber	12.05.2019
Werner, Hans	WLSB Ehrennadel Silber	09.11.2019
Werner, Karl	WLSB Ehrennadel Silber	09.11.2019

WLSB Ehrennadel Gold 2019

Name	Ehrungsart	Ehrungsdatum
Babel, Karl	WLSB Ehrennadel Gold	26.10.2019
Berroth, Uwe	WLSB Ehrennadel Gold	29.03.2019
Brenner, Thomas	WLSB Ehrennadel Gold	23.11.2019
Kinzler, Franz	WLSB Ehrennadel Gold	29.03.2019
Kollmannthaler, Theodor	WLSB Ehrennadel Gold	07.07.2019
Königer, Xaver	WLSB Ehrennadel Gold	12.10.2019
Babel, Karl	WLSB Ehrennadel Gold	26.10.2019
Berroth, Uwe	WLSB Ehrennadel Gold	29.03.2019
Brenner, Thomas	WLSB Ehrennadel Gold	23.11.2019
Kinzler, Franz	WLSB Ehrennadel Gold	29.03.2019
Kollmannthaler, Theodor	WLSB Ehrennadel Gold	07.07.2019
Königer, Xaver	WLSB Ehrennadel Gold	12.10.2019
Krieger, Hubert	WLSB Ehrennadel Gold	12.05.2019
Langer, Wolfgang	WLSB Ehrennadel Gold	23.03.2019
Macho, Roland	WLSB Ehrennadel Gold	12.04.2019
Munz, Doris	WLSB Ehrennadel Gold	12.10.2019
Schiele, Dieter	WLSB Ehrennadel Gold	23.03.2019
Schiele, Josef	WLSB Ehrennadel Gold	23.03.2019
Schmid, Heinrich	WLSB Ehrennadel Gold	06.04.2019
Sliatschan, Jürgen	WLSB Ehrennadel Gold	29.03.2019
Vollmer, Siegfried	WLSB Ehrennadel Gold	29.11.2019
Zeller, Manfred	WLSB Ehrennadel Gold	14.09.2019

Ehrungsliste WSJ

WSJ Ehrennadel Bronze 2018

Name	Ehrungsart	Ehrungsdatum
Bäuerle, Steffen	WSJ Ehrennadel Bronze	22.12.2018
Förstner, Steffen	WSJ Ehrennadel Bronze	16.03.2018
Genz, Gerhard	WSJ Ehrennadel Bronze	23.03.2018
Grau, Udo	WSJ Ehrennadel Bronze	16.03.2018
Gündogdu, Ercan	WSJ Ehrennadel Bronze	02.02.2018
Janas, Lisa	WSJ Ehrennadel Bronze	24.03.2018
Kraft, Kevin	WSJ Ehrennadel Bronze	20.10.2018
Ladenburger, Dietmar	WSJ Ehrennadel Bronze	22.12.2018
Löffler, Carsten	WSJ Ehrennadel Bronze	16.03.2018

Micko, Eddi	WSJ Ehrennadel Bronze	01.12.2018
Müller, Lars	WSJ Ehrennadel Bronze	16.03.2018
Prof. Dr. May, Eugen	WSJ Ehrennadel Bronze	24.03.2018
Schaupp, Ute	WSJ Ehrennadel Bronze	02.02.2018
Seydelmann, Matthias	WSJ Ehrennadel Bronze	02.02.2018

WSJ Ehrennadel Silber 2018

Name	Ehrungsart	Ehrungsdatum
Bader, Elvira	WSJ Ehrennadel Silber	02.02.2018
Birner, Anke	WSJ Ehrennadel Silber	24.02.2018
Fuchs, Stefan	WSJ Ehrennadel Silber	06.04.2018
Grupp, Susanne	WSJ Ehrennadel Silber	24.02.2018
Haag, Steffen	WSJ Ehrennadel Silber	16.03.2018
Köngeter, Manfred	WSJ Ehrennadel Silber	16.03.2018
Scholl, Ludwig	WSJ Ehrennadel Silber	02.02.2018
Stegmaier, Klaus	WSJ Ehrennadel Silber	01.12.2018
Stoll, Uwe	WSJ Ehrennadel Silber	16.03.2018

WSJ Ehrennadel Gold 2018

Person	Ehrungsart	Ehrungsdatum
Bauer, Harald	WSJ Ehrennadel Gold	16.03.2018
Friedrich, Kathrin	WSJ Ehrennadel Gold	20.01.2018

WSJ Ehrennadel Bronze 2019

Name	Ehrungsart	Ehrungsdatum
App, Tanja	WSJ Ehrennadel Bronze	25.01.2019
Baumann, Jürgen	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Bohn, Hannes	WSJ Ehrennadel Bronze	25.01.2019
Braun, Timo	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Eiberger, Richard	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Forner, Matthias	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Forner, Matthias	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Forner, Stefan	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Forster, Hubert	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Gütlin, Markus	WSJ Ehrennadel Bronze	25.01.2019
Hänle, Daniel	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Krez, Julia	WSJ Ehrennadel Bronze	23.03.2019
Kuhnhaus, Florian	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019

Leberle, Günter	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Machnig, Thomas	WSJ Ehrennadel Bronze	23.03.2019
Münder, Harald	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Öhlert, Magnus	WSJ Ehrennadel Bronze	23.03.2019
Reimer, Peter	WSJ Ehrennadel Bronze	26.04.2019
Schenk, Klaus	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Sekler, Hildegard	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Seuferling, Philipp	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Winter, Michaela	WSJ Ehrennadel Bronze	14.09.2019
Wolf, Judith	WSJ Ehrennadel Bronze	23.03.2019

WSJ Ehrennadel Silber 2019

Name	Ehrungsart	Ehrungsdatum
Balbach, Nicole	WSJ Ehrennadel Silber	14.09.2019
Bux, Anja	WSJ Ehrennadel Silber	23.03.2019
Dritschler, Katja	WSJ Ehrennadel Silber	14.09.2019
Hauber-Franken, Klaus	WSJ Ehrennadel Silber	14.09.2019
Kohnle, Silke	WSJ Ehrennadel Silber	14.09.2019
Mathis, Rainer	WSJ Ehrennadel Silber	29.11.2019

Ehrungen unseres Sportkreises Ostalb

Verdienstmedaillen des Sportkreises Ostalb 2018

Name	Heimatverein
Bolsinger, Wolfgang	TSG Hofherrweiler-Unterrombach
Lovrinovic, Antun	TSV Dewangen
Merz, Georg	TSG Hofherrweiler-Unterrombach
Ockert, Hans	SV Pfahlbronn
Pinter, Felix	TV Weiler i. d. B. 1920 e.V.
Quitte, Helmuth	SV Dalkingen

Verdienstmedaillen des Sportkreises Ostalb 2019

Name	Heimatverein
Bareis, Robert	SV Pfahlbronn
Bihr, Karl	Ski-Club Brauenberg 1971 e.V.
Brenner, Walter	TSGV Waldstetten 1847 e.V.
Di Pasquale, Carlo	SV Pfahlbronn
Grieser, Alfred	TSGV Waldstetten 1847 e.V.
Herkommer, Günther	TSGV Waldstetten 1847 e.V.
Herrmann, Helmut	TSGV Waldstetten 1847 e.V.
Hetzel, Manfred	TSGV Waldstetten 1847 e.V.
Hillebrand, Erwin	FC Durlangen
Höflacher, Siegfried	Aalener Sportallianz e.V.
Jahn, Bruno	SV Pfahlbronn
Jimenez, Antonio	SV Göggingen
Kienle, Georg	Ski-Club Brauenberg 1971 e.V.
Reck, Berthold	SV Pfahlbronn
Schill, Helmut	SV Pfahlheim 1947 e.V.
Strauch, Gisbert	FC Eschach
Strobel, Peter	SV Eintracht Kirchheim/ Dirgenheim e.V.
Wahl, Richard	TSGV Waldstetten 1847 e.V.
Waibel, Gerhard	TSGV Waldstetten 1847 e.V.

Ehrenbrief des Sportkreises Ostalb 2018

Name	Heimatverein
Sanwald-Frösch, Conny	TV Wetzgau/ Sportkreis Ostalb e.V.

Ehrenbrief des Sportkreises Ostalb 2019

Name	Heimatverein
Borbély, Tibor	TSV Hüttlingen 1892 e.V.
Strohmaier, Heinz	TSV Lorch 1884 e.V.
Organisationskomitée der Faustball EM	TSV Adelmansfelden 1924 e.V.



Im Rahmen der Hauptversammlung des **TSV Adelmansfelden** am 29.03.2019 erhielt das Organisationskomitee der Fausball EM 2018 den Sportkreis-Ehrenbrief. V. l. n. r.: Die Vorstände Uwe Berroth (WLSB Gold) und Jürgen Sliatschan (WLSB Gold), Hermann Bäuerle und Uwe Vogt (Sportkreis-Ehrenbrief stellvertretend für das Orga-Komitee) und Vorstandsmitglied Dietmar Lenz.



Heinz Strohmaier bei der Übergabe des Sportkreis-Ehrenbriefs durch Manfred Pawlita (l.) und Jörg Hinderberger (r.) anlässlich seiner Feier zum 70. Geburtstag im Dezember 2019.

Verleihung des Sportkreisehrenbriefs an Landrat a. D. Klaus Pavel



„Klaus Pavel hat diese höchste Auszeichnung des Sportkreises Ostalb verdient!“

so Sportkreischef Manfred Pawlita aus Anlass der Verleihung des Sportkreisehrenbriefes für Landrat Klaus Pavel. Im Rahmen einer kleinen Verleihungsfeier im August 2020 war eine Delegation des Sportkreisvorstandes (stv Vorsitzende Moni Eberle, stv Vors. Franz Schaffenrath und stv. Vors. Martina Göhringer) beim Landrat und überreichte ihm diese Auszeichnung. Manfred Pawlita fasste kurz und knapp zusammen: „Sie stehen für die Werte des Sports. Sie haben sich intensiv als Förderer und als einer, der uns auch immer gefordert hat, für den kleinen Verein, für den großen Verein, wie für die gesamte Sportfamilie, beispielhaft eingesetzt. Am besten kann man es mit den Untertiteln der aktuellen gesellschaftspolitischen Kampagne des WLSB ausdrücken:

Klaus Pavel stand und steht für Zusammenhalt, Leidenschaft und Gemeinschaft“ so Manfred Pawlita in seiner Laudatio weiter.

In den weiteren Ausführungen hob Pawlita insbesondere auch die ständige Bereitschaft von Klaus Pavel hervor, wenn irgend möglich jeden Termin wahrgenommen zu haben, sei es Vereinsjubiläum, sei es sportpolitische Veranstaltungen. Viele unzählige Begegnungen seien es in 24 Jahren gewesen, ob Sportkreistage, Sportforen Ostalb, Sportkreisgalas, Ravenna-tournee und und und. „Diese herausgehobene Ehrung, so alle Sportkreisvorstandsmitglieder unisono, will einfach für den Sport sagen:

DANKE Klaus Pavel!!!!“

7. Sportforum Ostalb – Programm

**Samstag, 06.10.2018, 11.00 Uhr,
Landratsamt Ostalbkreis in Aalen,
Großer Sitzungssaal**

Sportlicher Auftakt

**Begrüßung und kurze
Einführung ins Thema aus seiner
Sicht**

Landrat Klaus Pavel

**„Spor-T-Räume“ der Zukunft im
Ländlichen Raum“**

Welche, was und wie viel davon?

Robert Hoffner, Geschäftsbereichsleiter
Sportstätten, Sport- und Bewegungsräume,
Kommunalberatung im Württembergischen
Landessportbund (WLSB)

Sportlicher Zwischengang

**Verleihung von Ehrungen an
MitarbeiterInnen des Sportkreises Ostalb**

- Martina Göhringer, stv. Vors. Frauen im Sportkreis Ostalb
- Hubert Bihr, Mitglied im Sportkreisausschusses
- Dietmar King, Mitglied im Sportkreisausschuss, Vors. MTV Aalen

Verabschiedung

von Conny Sanwald-Frösch, bis April 2018 u.a. stv. Vorsitzende Frauen im Sportkreis Ostalb durch Herrn Landrat Klaus Pavel und Sportkreisvorsitzenden Manfred Pawlita

Schlusswort und Danke

Manfred Pawlita

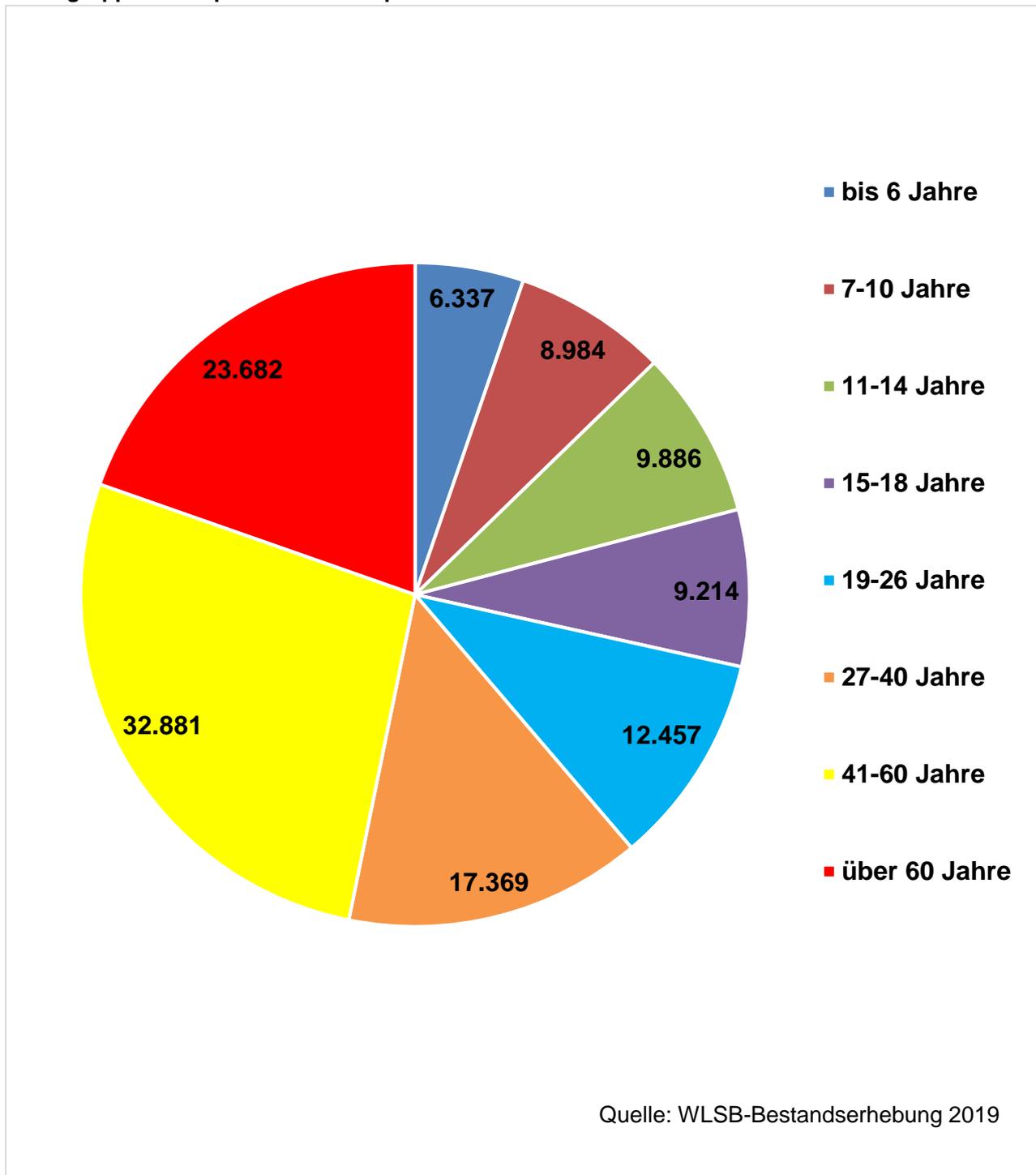
Die sportlichen Darbietungen wurden von der Gruppe „Ostalbhugler“ von der TSG Abtsgmünd unter der Leitung von Corinna und Gerold Oppold gezeigt.



Ehrungen beim 7. Sportforum Ostalb: v.l.n.r: Moni Eberle (Stv. Vors. Gesellschaftliche Entwicklung), Referent Robert Hoffner, Landrat Klaus Pavel, Conny Sanwald-Frösch (Sportkreis-Ehrenbrief), Vorsitzender Manfred Pawlita, Hubert Bihr (WLSB Bronze), Dietmar King (WLSB Bronze), Martina Göhringer (WLSB Bronze), Franz Schaffenrath (Stv. Vorsitzender Fachverbände)

Bestandserhebung 2019/2018

Altersgruppen der Sportvereine im Sportkreis Ostalb



Altersgruppe	2019		2018		Veränderungen von 2018 auf 2019	
	Mitglieder absolut	Prozent Anteil	Mitglieder absolut	Prozent Anteil	Zuwachs absolut	In Prozent
Mitglieder bis 6 Jahre						
männlich	3.104	4,49%	2.939	4,23%	165	5,61%
weiblich	3.233	6,26%	3.057	5,90%	176	5,76%
Gesamt	6.337	5,25%	5.996	4,94%	341	5,69%
Mitglieder 7-10 Jahre						
männlich	4.764	6,89%	4.821	6,93%	-57	-1,18%
weiblich	4.218	8,17%	4.411	8,52%	-193	-4,38%
Gesamt	8.982	7,44%	9.232	7,61%	-250	-2,71%
Mitglieder 11-14 Jahre						
männlich	5.341	7,72%	5.657	8,14%	-316	-5,59%
weiblich	4.544	8,80%	4.706	9,09%	-162	-3,44%
Gesamt	9.885	8,18%	10.363	8,54%	-478	-4,61%
Mitglieder 15-18 Jahre						
männlich	5.226	8,18%	5.467	7,86%	-241	-4,41%
weiblich	3.985	7,72%	4.205	8,12%	-220	-5,23%
Gesamt	9.211	7,63%	9.672	7,97%	-461	-4,77%
Mitglieder 19-26 Jahre						
männlich	7.293	10,55%	7.283	10,48%	10	0,14%
weiblich	5.163	10,00%	5.142	9,93%	21	0,41%
Gesamt	12.456	10,31%	12.425	10,24%	31	0,25%
Mitglieder 27-40 Jahre						
männlich	9.913	14,33%	9.748	14,02%	165	1,69%
weiblich	7.442	14,42%	7.298	14,09%	144	1,97%
Gesamt	17.355	14,37%	17.046	14,05%	309	1,81%
Mitglieder 41-60 Jahre						
männlich	18.702	27,04%	19.055	27,41%	-353	-1,85%
weiblich	14.169	27,45%	14.345	27,70%	-176	-1,23%
Gesamt	32.871	27,22%	33.400	27,53%	-529	-1,58%
Mitglieder über 60 Jahre						
männlich	14.814	21,42%	14.550	20,93%	264	1,81%
weiblich	8.863	17,17%	8.620	16,65%	243	2,82%
Gesamt	23.677	19,60%	23.170	19,10%	507	2,19%
alle Mitglieder						
männlich	69.157	57,26%	69.520	57,31%	-363	-0,52%
weiblich	51.617	42,74%	51.784	42,69%	-167	-0,32%
Gesamt	120.774	100,00%	121.304	100,00%	-530	-0,44%



AOK
Die Gesundheitskasse.

Bescheinigung anfordern. Klick.

Von überall und jederzeit auf
wichtige Dokumente zugreifen.
Jetzt downloaden!

**MEINE
AOK**

Als App im App Store und auf Google Play.
Oder online unter [meine.aok.de](https://www.meine.aok.de)

GESUNDNAH
AOK Baden-Württemberg

© 2020 AOK - Baden-Württemberg

Erklärung für Weltoffenheit und gegen Diskriminierung

Im Einsatz gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung darf es kein Nachlassen geben. Denn Umfragen und Erhebungen in Deutschland zeigen, dass Hass, Hetze und Diskriminierung immer stärker um sich greifen.

Erklärung des Württembergischen Landessportbundes e.V.

„Jeder Mensch muss die Möglichkeit zur Ausübung von Sport ohne Diskriminierung jeglicher Art und im olympischen Geist haben; dies erfordert gegenseitiges Verstehen im Geist von Freundschaft, Solidarität und Fairplay.“ Dieses Wertefundament des weltweiten Sports, niedergeschrieben in der Präambel der Olympischen Charta, teilt der Württembergische Landessportbund e.V. als Dachverband der Sportvereine und -verbände in Württemberg aus tiefster Überzeugung. Für den Württembergischen Landessportbund e.V. (WLSB) sind Solidarität, Respekt, Fairplay, Teilhabe und Mitbestimmung die Eckpfeiler unserer freiheitlichen, weltoffenen und demokratischen Gesellschaft und damit unseres weltoffenen und demokratischen Prinzipien folgenden Sport- und Vereinssystems in Württemberg.

Diese Position ist nicht verhandelbar und muss gegen alle gesellschaftliche Strömungen und Entwicklungen, die sich ob offen oder verdeckt diesen Werten und Prinzipien entgegenstellen, verteidigt werden. Daher tritt der WLSB in seiner gesellschaftlichen und politischen Arbeit entschieden allen auftretenden Diskriminierungen und Benachteiligungen von Menschen, insbesondere wegen ihrer Nationalität, ethnischen Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe, sexuellen Orientierung oder Behinderung entgegen.

Der WLSB stellt sich klar gegen alle Ideologien und politischen Positionen, die Ungleichheit, Rassismus, Homophobie und Abwertung von Menschen mit Behinderung befördern. Alle Äußerungen und Handlungen, die dies zum Inhalt oder zum Ziel haben – im Sport, in den Sportvereinen aber genauso auch außerhalb des Sportsystems –, werden als menschenver-

Der Vorstand des Württembergischen Landessportbundes (WLSB) hat daher die Erklärung „Für Weltoffenheit und gegen Diskriminierung!“ für den gesamten Sport in Württemberg verabschiedet.

achtend abgelehnt. Ziel der Verbandsarbeit ist es, die Abbildung der gesellschaftlichen Vielfalt in der Gesamtheit der Sportvereine und -verbände in Württemberg aktiv zu unterstützen. Der WLSB, seine Mitgliedsvereine und -verbände sind Wertegemeinschaften, die sich in allen Bereichen des Sports aktiv für eine weltoffene, freiheitliche und demokratische Gesellschaft einsetzen. Unsere Vereine und Verbände stehen für gesellschaftliche Verantwortung, Teilhabe und Mitbestimmung, für Solidarität, Respekt und Anti-Diskriminierung. Die unter seinem Dach organisierten Sportlerinnen und Sportler, Trainerinnen und Trainer genauso wie alle Ehrenamtlichen sind Vorbilder in diesem Einsatz für die nicht verhandelbaren Werte und die demokratischen Prinzipien des Sports in unserer Gesellschaft.

Der Württembergische Landessportbund e.V. betrachtet den Einsatz gegen menschenverachtende Handlungen und Äußerungen und für eine weltoffene, freiheitliche und demokratische Gesellschaft als dauerhafte Aufgabe. Für Diskriminierung, politischen Extremismus und antidemokratische Einstellungen ist jetzt und in der Zukunft kein Platz in unserer Gesellschaft, im Sport und in den Sportvereinen – nicht auf dem Spielfeld, nicht auf den Zuschauererrängen, nicht im Ehrenamt und auch nicht bei Veranstaltungen.

Im Sport, in den Sportvereinen und -verbänden in Württemberg werden Diskriminierung, Rechts- bzw. Linksextremismus, antidemokratische Einstellungen und nicht zuletzt alle Personen und Gruppierungen, die sich nicht ebenso eindeutig von derartigen Verfehlungen distanzieren, nicht toleriert – ohne Wenn und Aber!

Stuttgart, den 14. Juli 2020

Vorstand des Württembergischen Landessportbundes e.V.

Kindersportgala in Aalen

Am 07.04.2019 fand in der Ulrich-Pfeifle-Halle in Aalen wieder eine Kindersportgala unter Beteiligung folgender Gruppen statt:

„Springmäuse“ - Kindersport der Aalener Sportallianz

TGM TGW – Turnabteilung der Aalener Sportallianz

Cheerleading Team 1 der Aalener Sportallianz

Cheerleading Team 2 der Aalener Sportallianz

D&G - TSV Lorch

Dancing Queens/ Aalener Sportallianz

Crazy Girls/ Aalener Sportallianz

Flash Attacks / Aalener Sportallianz

Power Steps / Aalener Sportallianz

Rhythm & Dance Gruppe/ Aalener Sportallianz

Gemeinsames Finale: Fluch der Karibik/
Tanzgruppen der Aalener Sportallianz

Avanti Chicks - TSV Hüttlingen

TV Schwäbisch Gmünd-Wetzgau /
Kaderathleten

RKV Hofen / Kunstradfahren



WIR im Sportkreis Ostalb – Ein bunter Foto-Strauß

Vorwiegend ist auf den nachfolgenden Seiten insbesondere von Feierlichkeiten die Rede: von Ehrungsfeiern, von Ehrungsabenden, von bemerkenswerten Anlässen. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns bei der Darstellung Arbeit erspart haben. Zum einen haben wir einfach die Texte aus der Darstellung unserer Website www.sportkreis-ostalb.de übernommen oder von unserem Facebook-Auftritt. Und zum andern bedanken wir uns pauschal bei allen externen Fotografen, die es uns erlaubt haben ihr Foto kostenlos und urheberrechtsfrei benutzen zu dürfen. Wir haben uns auch dort – wo wir es nicht gewusst

haben, manchmal erlaubt, den Namen wegzulassen. Alle Aktivitäten konnten wir nicht im Bild festhalten und manches Foto hat nicht die notwendige Druckfähigkeit – das gilt für so manches Handyfoto – schade. Der Moment ist leider verloren. Lehrt uns aber auch, auf gute Fotos NOCH mehr Wert zu legen haben. Insbesondere wenn es um „Momente für die Ewigkeit“ geht. Bitte sehen Sie es uns nach, wenn wir irgendwann sagen mussten, nun ist genug. Der Platz in unserem Berichtsheft ist leider endlich. Wir hätten noch viele Fotos ablichten können.

Hauptversammlung der **DJK-SV Eigenzell** am 06.04.2018 mit den Geehrten.
(von links nach rechts: Ortsvorsteher Arnolf Hauber, Gerhard Baur, Stefan Fuchs, Vorsitzender vom Sportkreis Ostalb Manfred Pawlita)



Festabend anlässlich der Halleneinweihung der TSV-Turnhalle des **TSV Bartholomä** am 10.03.2018 mit den Geehrten.
(von links nach rechts: Rainer Vetterlein, Gisela Taxis, Rudi Grimmbacher, SKO – stv Vors. Finanzen Elisabeth Schmid, Michael Duschek).



Generalversammlung des **FC Eschach** am 16.03.2018 mit den Geehrten.
(von links nach rechts: Carsten Löffler, Manfred Köngeter, Harald Bauer, Hubert Bihl (SKO-Ausschuss), Steffen Förstner).





Am 24.02.2018 wurden im Rahmen der Mitgliederversammlung des **TSV Rupperts-hofen** verdiente ehrenamtlich engagierte Menschen ausgezeichnet und geehrt. Auf dem Foto ganz links Vors Heiner Schmid, 3.v. li BM Peter Kühnl, 4. v re. Susanne Grupp, 6. v. re Anke Birner. Beide erhielten aus der Hand von Sportkreisvors. Manfred Pawlita (ganz re.) die Ehrennadel in Silber der wsj

Hauptversammlung bei der **Sport-gemeinschaft Mutlangen** am 17.03.2018. Manfred Pawlita (Vors. Sportkreis Ostalb) verlieh Winfried Funk die WLSB-Ehrennadel in Bronze. Außerdem ehrte er im Namen des Turngaues Claudia Dolderer und Winfried Funk mit der Ehrennadel in Bronze des STB. Gründungsmitglied und 2.Vorsitzender, Otto Gaiser, erhielt den Gau Ehrenbrief mit der silbernen Ehrennadel.



Ehrung bei den **Sportfreunden Eggenrot** am 24.03.2018. Manfred Pawlita überreichte WSJ Bronze an Prof. Dr. Eugen May.



Ehrungen bei der **Schützengesellschaft Hussenhofen** am 27.04.2020. KOSM Reinhard Mangold überreicht Werner Grimm das silberne Protektorabzeichen des Deutschen Schützenbundes und im Namen des Sportkreisvorsitzenden Manfred Pawlita die goldene Ehrennadel des Württembergischen Landes-sportbundes.



Die **Behinderten- und Versehrtenportgemeinschaft BVSG**, eine Abteilung des SSV Aalen feierte ihr 70-jähriges Bestehen. Franz Schaffenrath, stellvertretender Vorsitzender Fachverbände im Sportkreis Ostalb überbrachte die Grüße und Glückwünsche des WLSB und des Sportkreises. Im Rahmen der Feierstunde konnte er den außerordentlich engagierten Ludwig Scholl (im Bild rechts) für seine hervorragende, unermüdliche Arbeit in der Jugendabteilung der BVSG mit der WSJ-Ehrennadel in Silber auszeichnen.



Bei der traditionellen Vatertagshocketse des **Radfahrer-Vereins Lorch 1924** am 10.05.2018 beim evangelischen Waldheim wurde der Erfinder der Hocketse, Helmut Maier (Mitte) mit der silbernen Ehrennadel des WLSB geehrt.



Seit vielen Jahren kooperiert der **Schwimmverein Schwäbisch Gmünd** mit mehreren Schulen und ermöglicht so vielen Grundschulern Schwimmen zu lernen. Hierfür übergab Manfred Pawlita im Beisein von Joachim Bläse, (ehem. 1. BM Stadt Schwäbisch Gmünd) zusammen mit Jürgen Heimbach vom WLSB) einen Scheck in Höhe von 500 Euro an den Vorsitzenden Roland Wendel.



Empfang für den Europameister im Zehnkampf **Arthur Abele** am 09.09.2018. Die Gemeinde Hüttlingen und der TSV Hüttlingen ehrten den "König der Athleten" mit einem Empfang. Selbstverständlich gratuliert auch der Vorsitzende des Sportkreises im Namen des gesamten Sports zu dem großartigen Erfolg.



Beim Ehrungsabend des **TSGV Waldstetten** am 19.10.2018 konnte Sportabzeichenreferent Heinz Engel als Vertreter des Sportkreises als Höhepunkt den langjährigen 1.Vorsitzenden Hans-Martin Holl für seine vielen Verdienste die WLSB-Ehrennadel in Silber verleihen v.l. Karlheinz Rössler (Ehrevorsitzender TGOW), Michael Rembold (Bürgermeister), Hans-Martin Holl, Dieter Popp (2. Vors. TSGV), Heinz Engel (SKO)



Hauptversammlung des **TSB Schwäbisch Gmünd**, bei der Heinz Hennig mit der goldenen Ehrennadel des WLSB ausgezeichnet wurde. v. l.: Peter Jursch, 1.Vorsitzender TSB Schwäb. Gmünd, Walter Lenz, Ehrenmitglied, Heinz Hennig, Dieter Popp (Stv. Vors. SKO)



Bei der Mitgliederversammlung des **Schützenvereins Straßdorf** wurden Petra Nachtnebel-Böhm und Volker Böhm mit jeweils der bronzenen Ehrennadel des WLSB durch den stv. Vorsitzenden des Sportkreises Ostalb, Dieter Popp, ausgezeichnet.
V. l.: Florian Dengler (Vorsitzender SV Straßdorf 1897, Petra Nachtnebel-Böhm, Dieter Popp (SKO), Volker Böhm



Kameradschaftsabend der Schiedsrichtergruppe Aalen am 1.12.2018. Folgende verdiente Schiedsrichter erhielten für jahrzehntelanges Engagement an der Pfeife die Verdienstmedaille des Sportkreises Ostalb: v.l.n.re.: SRG AA Obmann Josef Schneider mit den Geehrten Georg Merz, Helmuth Quitte, Antun Lovrinovic und Wolfgang Bolsinger mit SKO Vors Manfred Pawlita



Ehrungen bei der Weihnachtsfeier des **RRC Petticoat** am 16.12.2018. Die WLSB-Ehrennadel in Bronze erhielten: Dieter Schneider, Melanie Fersel, und Sebastian Rupp. Von links nach rechts: Sportkreis Beauftragte Monika Röhrich, Vorsitzende Elke Peischl, Stellv. Vorsitzender Dieter Schneider, Kassenwartin Melanie Maier, Medienwart Sebastian Rupp und Trainerin B Gerlinde Maier



Neujahrsempfang der **Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd** am 20.01.2019: Mit der Sportkreis-Verdienstmedaille ausgezeichnet wurden: Gisbert, Strauch, Walter Brenner, Berthold Reck und Carlo Di Pasquale



Anlässlich der Generalversammlung des **TGV Horn** am 25.01.2019 konnte Hubert Bihr 3 verdiente Mitglieder mit WSJ Bronze auszeichnen.
v.l. Markus Gütlin, Hubert Bihr, Hannes Bohn und Tanja App



Anlässlich der Generalversammlung des **DJK-SV Eigenzell** am 29.03.2019 überreichte Manfred Pawlita die WLSB-Ehrennadel in Bronze an den 1. Abtl.-Leiter Fußball Michael Traub und seinen Stellvertreter Michael Sekler v.l. 1.Vors. Daniel Kohler, Ortsvorsteher Arnolf Hauber, Michael Sekler, Manfred Pawlita, Michael Traub



Anlässlich der Generalversammlung des **SV Elchingen** am 16.03.2019 konnte Manfred Pawlita die WLSB-Ehrennadel in Bronze an Heike Rau-wolf, Tobias Böhm, Fabian Dambacher, und Joachim Puscher überreichen.



Bei der Hauptversammlung der **Volleyballfreunde Durlangen** am 03.05.2019 konnte die stv. Vorsitzende des Sportkreises Ostalb, Moni Eberle, eine WLSB-Ehrennadel in Silber an Heike Hinderberger überreichen. v.l. Beate Schmid (Vorstand VBF Durlangen), Heike Hinderberger, Moni Eberle.



Anlässlich der Mitgliederhauptversammlung des **SV Hussenhofen** am 03.05.2019 konnte der stv. Vorsitzende des Sportkreises, Jörg Hinderberger, zwei verdiente Kräfte des Vereins mit WLSB-Ehrennadeln auszeichnen. V. I. Johannes Hirsch (Vorsitzender SV Hussenhofen), Sandra Hölldampf (WLSB Bronze), Roland Macho (WLSB Gold) und Jörg Hinderberger.



Beim 125-jährigen Jubiläum des **Schützenvereins Waldstetten** am 12.5.2019 konnte der stv. Sportkreisvorsitzende Christian Ziegler (ganz links) im Beisein von Bürgermeister Rembold (2.v.l.) Lisa Fischer, Marisa Krieger und Thomas Herkommer mit der WLSB Ehrennadel in Bronze auszeichnen. Jürgen Krieger, Wolfgang Krieger, Klaus Rommel und Markus Waibel erhielten die WLSB Ehrennadel in Silber. Die Ehrennadel in Gold erhielt Hubert Krieger.



Beim Sporttag anlässlich des 70jährigen Jubiläums des **SC Unterschneidheim** am 14.09.2019 konnten SKO-Vorstandsmitglied Christian Ziegler und SKO-Ausschussmitglied Hubert Bihr sage und schreibe 27 Ehrungen übergeben.



Am 4. Oktober 2019 feierte die **Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Gmünd** ihr 100-jähriges Bestehen. Im Rahmen des feierlichen Programms konnte Manfred Pawlita vier Sportkameraden für langjährige Schiedsrichtertätigkeit mit der Sportkreisverdienstmedaille auszeichnen.



Zum Start in die neue Ski-Saison und zur Feier seines 30-jährigen Jubiläums hat der **Ski-Club Großdeinbach e.V.** einen zünftigen Hüttenabend veranstaltet. Die Stv. Vorsitzende des Sportkreises Ostalb, Elisabeth Schmid, ehrte mit der WLSB-Ehrennadel in Gold Doris Munz, die WLSB-Ehrennadel in Silber erhielten Andreas Kübler und Peter Engel.



Im Rahmen eines Ehrungsnachmittags beim **VfL Iggingen** am 23.11.2020 konnte der Stv. Vorsitzende des Sportkreis Ostalb, Jörg Hinderberger (ganz links), Thomas Brenner (3.v.l.) für sein langjähriges Engagement mit der Goldenen Ehrennadel des WLSB auszeichnen. Die WLSB-Ehrennadel in Bronze erhielten Andreas Waibel (2.v.l.) und Thomas Schleicher (ganz rechts).



Ehrungsabend und zugleich Ehrungs-marathon beim **SV Pfahlheim** am 29.11.2019. Manfred Pawlita zeichnete verdiente Mitglieder aus.



Saisonauf-takt mit Ehrungen beim **Skiclub Brau-nenberg** am 30.11.2020. Vom Sportkreis Ostalb konnte Ausschussmitglied Hubert Bihr zwei verdiente Mitglieder auszeichnen: v. l: Willy Joas (Ehrungsbeauftragter des SC Brau-nenberg), Hubert Bihr (Ausschussmitglied Sportkreis Ostalb), Georg Kienle – Verdienst-medaille des Sportkreises Ostalb, Karl Bihr - Verdienstmedaille des Sportkreises Ostalb und Julian Uhl (Ressortleiter Verwaltung extern).



Redouane Baidori ist Kickbox-Weltmeister! Im Beisein des stv. Vorsitzenden des Sportkreis Ostalb, Jörg Hinderberger (r.), trug sich Kickboxweltmeister Redouane Baidori am 10.12.2019 ins Goldene Buch der Stadt Aalen ein.

Normenkontrollrat BW

Der zum 01.01.2018 gegründete Normenkontrollrat Baden-Württemberg hat seinen ersten Jahresbericht vorgelegt. Auf den nachfolgenden Seiten sollen die aus unserer Sicht wichtigsten Ergebnisse daraus in aller Kürze aus dem Bericht 1:1 wiedergegeben werden.



Die wichtigsten Ergebnisse der Bürokratiebelastung in Kürze

Wörtlich entnommen aus dem Kurzbericht des Normenkontrollrates Baden-Württemberg. In dieser Broschüre hat der Normenkontrollrat festgehalten

1. 6,5 h pro Woche nur für Bürokratie

6,5 Stunden pro Woche muss sich ein typischer, mittelgroßer Verein mit einem aktiven Vereinsleben nur um die Erfüllung bürokratischer Vorgaben kümmern. Die wenigsten Vereine haben hauptamtliche Beschäftigte. Die Bürokratie wird deshalb in der Regel von ehrenamtlichen Vereinsvertretern geleistet – und das am Abend oder am Wochenende! Die bürokratischen Lasten werden immer mehr, vieles wird als unnötig empfunden, die Akzeptanz wird geringer.

2. Belastungen entstehen durch die Vielzahl und Komplexität der Regelungen

Die Belastungen entstehen vor allem aus der Vielzahl und Komplexität der Regelungen, auch wenn die Vereine viele Einzelregelungen durchaus nachvollziehbar und sinnvoll finden. Will ein Verein beispielsweise ein Straßenfest organisieren, muss er eine Vielzahl von

Regelungen vom steuerlichen Gemeinnützigkeitsrecht über Vorschriften zur Lebensmittelsicherheit bis hin zu Vorgaben zur Sicherheit beachten.

3. Belastungen hängen wesentlich auch vom Verwaltungsvollzug vor Ort ab

Die Mehrheit der als belastend wahrgenommenen Regelungen beruht auf Bundesrecht oder europäischer Rechtsgrundlage. Hier sollte die Landesregierung im Bundesrat und auf europäischer Ebene auf Verbesserungen hinarbeiten. Für die Wahrnehmung von Belastungen hat aber auch der Vollzug im Verantwortungsbereich von Land und Kommunen eine besondere Bedeutung. Der Grad der Belastung hängt häufig von der Art und Weise der konkreten Umsetzung der Regelungen vor Ort ab. Hier können die Landesregierung und Kommunen unmittelbare Verbesserungen bewirken.

4. Die TOP 3 Belastungen sind Datenschutz, Steuerrecht und Auflagen bei Veranstaltungen

Als größte Bürokratiebelastung werden die Regelungen zum Datenschutz wahrgenommen. Vor allem seit Inkrafttreten der EU-Datenschutz-Grundverordnung fühlen sich

viele Vereine und Ehrenamtlichen unverhältnismäßig hoch mit bürokratischen Pflichten belastet. Auch das komplizierte und für juristische Laien schwer zu durchblickende Steuerrecht und die in den letzten Jahren gestiegenen Auflagen bei Veranstaltungen belasten die Vereinsvertreterinnen und -vertreter stark.

5. Vereine und Ehrenamt bei der Gesetzgebung systematisch berücksichtigen

Viele für die Vereinsarbeit relevanten Rechtsbereiche unterscheiden nicht zwischen gemeinnützigen Vereinen und gewinnorientierten Unternehmen. Die Belange der Vereine und des Ehrenamts sollten deshalb bereits bei der Entstehung von Regelungen systematisch berücksichtigt werden. Von Anfang an sollten Vertreter von Vereinen und Ehrenamt nicht nur in die politischen Entscheidungsprozesse, sondern auch in die Überlegung, wie der Verwaltungsvollzug erfolgen soll, einbezogen werden.

6. Die Landesregierung sollte einen Ehrenamtsbeauftragten ernennen

Ein Mitglied der Landesregierung sollte zum Ehrenamtsbeauftragten ernannt werden, damit sich direkt auf oberster Entscheidungsebene ein Fürsprecher für die Vereine und Ehrenamtlichen einsetzen kann. Um mit der Komplexität der rechtlichen Vorgaben zurechtzukommen und rechtskonformes Verhalten zu erleichtern, benötigen Vereine und Ehrenamt Informationen, Unterstützung und Beratung. Dafür braucht es eine zentrale Stelle auf Landesebene mit politischem Einfluss.

7. Bürgerorientierte Verwaltung sowohl digital als auch persönlich ausrichten

Bei Antragsverfahren für Genehmigungen und Fördermittel, bei der Übermittlung statistischer

Daten sowie der Erfüllung von Anzeigepflichten erwarten die Vereine schlanke und effiziente Verwaltungsprozesse. Die Digitalisierung hat hier zentrale Bedeutung. Für viele Vereine ist allerdings die Erreichbarkeit kompetenter Ansprechpartner gerade auch vor Ort ein ganz wesentliches Element der Servicequalität der Verwaltung. Dies gilt speziell für den ländlichen Raum. Die Verwaltungsleistungen müssen daher schnell online angeboten werden.

Anmerkung des Sportkreisvorsitzenden Manfred Pawlita

Es hilft, wenn wir als geschlossene Einheit aller ehrenamtlich engagierten Menschen zusammenstehen. Unter anderem genau dafür ist der Sportkreis Ostalb da. Der Sportkreis Ostalb ist genauso wie seine „Mutter“ WLSB in Sachen Bürokratieabbau unterwegs: Die auf unsere Initiative zurückgehende „Erklärung des ostwürttembergischen Sports vom September 2019, war ein Schritt in die richtige Richtung. Wir dürfen aber jetzt nicht nachlassen, immer wieder auf unsere Anliegen hinzuweisen. Unser WLSB hat im April 2018 das „Seine“ dazu beigetragen. Mit seiner an die Politik gerichteten Erklärung hat er einen guten Zeitpunkt gewählt.

Vor den Ausführungen, vor der Art der Herangehensweise und vor dem Bericht des Normenkontrollrates BW habe ich höchsten Respekt. Es darf nicht sein, dass der im Spätherbst 2019 vorgelegte Bericht in der „Versenkung verschwindet“. Die Politik im Lande ist aufgefordert, sich zu erklären. Es ist ein legitimes Anliegen von uns Ehrenamtlichen bald zu erfahren, wie unsere Landespolitik mit den konstruktiven Vorschlägen des von Ihr eingesetzten und zweifelsfrei hochkarätig besetzten Normenkontrollrates umzugehen gedenkt.

Gewinnen von Menschen fürs Ehrenamt

Es hat sich in den beiden letzten Jahren nichts geändert an den Fakten:

Zu allererst geht es um die Pflege der vorhandenen Ehrenamtlichen oder anders gesagt, um die Ehrenamtskultur. Die Fragestellungen lauten:

Wie gehe ich mit meinen Ehrenamtlichen um, wie mit ihrem Umfeld – z. Bsp. mit Ihren Partnern?

Was für ein Klima herrscht in meiner Organisation – oder kritischer gefragt: welches Klima sollte herrschen, um für potentielle Ehrenamtliche attraktiv sein zu können?

Ehrungen – das heißt Danke sagen, wertschätzen, Respekt für das Geleistete zollen UND der Öffentlichkeit damit darlegen, dass wir in unseren Reihen tolle Menschen haben. Menschen, die sich einbringen, die ihre Freizeit dafür hergeben, dass unsere Vereinsmitglieder ihre Freizeit mit der schönsten Nebensache der Welt sinnstiftend gestalten können – mit Sport und Bewegung.

Positives Image bilden für das Engagement im Sportverein. Mit Jammern verbinden im Übrigen die meisten Menschen nichts Positives.

Zielsetzungen und Zielgruppe - siehe auch das Schema Ziel und Zielscheibe dazu: Vereinfacht gesagt: wer kein Ziel hat, wird auch keines erreichen und kann zu einem potentiellen Ehrenamtlichen nicht wirklich sagen, wozu er ihn oder sie braucht.

Aus der Zielsetzung ergeben sich die Aufgaben – damit das Ziel erreicht werden kann.

Aus den Aufgaben ergeben sich Stellen.

Klare Stellenbeschreibungen, klar definierte Aufgaben und ein klares Anforderungsprofil

oder anders gesagt: welche Erwartungen habe ich als Sportverein?

Kleinere und somit attraktivere Aufgabenbereiche definieren! Merke: Überlastung schreckt ab!

Persönliche Gespräche, auf die Menschen zugehen! Vereinsmitglieder und Externe ansprechen.

Ehrenamtliche gewinnen ist „Chefsache“ oder ich habe *eine* Person, die sich nur mit der Personalentwicklung beschäftigt!

Nicht nachlassen und immer wieder einen Anlauf nehmen. Ehrenamtliche gewinnen ist und bleibt eine dauerhafte Aufgabe.

Personalentwicklung ist Chefsache und zugleich Verpflichtung für alle, den Chef zu unterstützen, zu helfen. Jeder kennt irgendjemand. Immer mehr haben ganz gute Erfahrungen gemacht mit den kleineren Paketen. Dazu gehört auch die Kraft mal nein zu sagen. Was nicht geleistet werden kann, kann nicht erzwungen werden. Auch wenn das Nein weh tun mag.

Ein Letztes zum Motto unseres diesjährigen Sportkreistages: ein ganz gut zu gehender Lösungsansatz sind Teams – die nicht gewählt sein müssen. Und Beauftragte, die berufen werden vom Vorstand etc.

Ein Schlussakkord – ganz in Corona

Wir haben eine neue Rahmenbedingung im Sport. Corona, Sars Covid2, seine Erkrankung Covid 19, oder was und wie auch immer. Eigentlich hätte ich diesen Artikel niemals

geschrieben und schon gar nicht schreiben wollen. Aber es tut Not nachzudenken, was Corona mit uns macht oder besser machen wird.



2020 06 17 © Manfred Pawlita

6

Abbildung: beeinflussende äußere Rahmenbedingungen

Vorweg ein paar Anfangsbetrachtungen

Wie finanzieren sich unsere Sportvereine?

Oft macht insbesondere bei kleineren Vereinen im ländlichen Raum, also den Vereinen, die sich noch mehr als „klassische Vereine“ und weniger dienstleistungsorientiert verstehen, der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb 25 % bis 50% der Einnahmen aus. Hinzu kommen wie zum Beispiel bei den Schützenvereinen Sportanlagegebühren (Schießstandgebühren), die in der Coronakrise ebenso allesamt weggefallen sind.

Alle Einnahmen decken alle Ausgaben

Egal in welcher Ebene der steuerlichen Darstellung für die gemeinnützigen Sportvereine, - alle Ebenen bedingen sich gegen-

seitig. In der Regel finanzieren sich alle kleinen und die meisten mittleren Vereine immer noch mit dem finanziellen Selbstverständnis einer Einnahme-Überschussrechnung.

Was passiert mit unseren Sportvereinen?

... ca. 60 % der 2,1 Mio. Mitglieder des WLSB kommen aus mittelgroßen und großen Sportvereinen. Was passiert bei den mittleren und großen Vereinen? Aber eben nicht nur dort, wengleich dort leider sehr viel mehr als bei kleinen Vereinen? Dennoch gilt es ebenso die Frage „Was geschieht bei kleinen Vereinen?“ zu beantworten.

- Die Austritte finden wie gewohnt statt - bis zu 5, 10, 15 oder gar 20 % wie jedes Jahr. Aber

- **ein großes Aber** – es gibt kaum/keine Neueintritte – Fazit **Mitgliederschwund**
- Der Mitgliederschwund ist das eine schwere und schlimm wirkende Manko – das andere ist das damit immer verbundene **Ansteigen des Durchschnittsalters** im Verein (und im Verband...)
 - Manche **Wettkampfsportarten** „liegen schon am Boden“. Sie werden vielleicht gar nicht mehr stattfinden oder noch kleiner werden, weil sie eben nicht mehr so gut wie vor der Krise aufgestellt sein werden – sein können. Gerade für Sportsportarten ist es fraglich, ob sie im Moment in der Lage sind, Grundsüher für den Verein und damit für den Wettkampfsport zu gewinnen. Auch ist noch völlig unklar, wann normale Wettspiele wieder möglich sind. Nicht zuletzt wird die Frage sein, ob Eltern, wie bisher, ihre Kinder bei der Sport- und Vereinswahl unterstützen.
 - Das für alle **Wettkampfsportarten** gilt insbesondere auch für die Sportarten, die **Spisport** sind und für alle weiteren Sportarten, die ohne **Körperkontakt** nicht funktionieren.
 - Wettkampfsport funktioniert **nicht ohne Ligabetrieb, nicht ohne Wettkampfbetrieb, nicht ohne Meisterschaften** – weil Sportler*innen ihre Motivation Sport zu treiben, zu trainieren genau darauf zielgerichtet einsetzen
 - Ein weiterer Rückgang des **Wettkampfsportes** hat zur Konsequenz, dass die Sportvereine in ihrem letzten **Alleinstellungsmerkmal** wesentlich geschwächt werden.
 - Manche Wettkampfsportarten werden große Teile eines Jahrgangs verlieren – wenn nicht sogar komplette Jahrgänge (keine Eintritte)
 - **Sozialisierende Quersubventionierung geht verloren**
Die beiden großen defizitären Angebotsbereiche sind die sozialisierende Kinder- und Jugendarbeit und das „Alleinstellungsmerkmal Wettkampfsport“.

- Genau dort werden in der Zukunft MEHR staatliche Fördermittel gebraucht. Sehr schnell werden sonst gerade diese für jeden Sportverein so wichtigen Angebote wirtschaftlich nicht mehr tragbar sein. Gerade diese Bereiche müssen massiv finanziell gefördert werden
- Schon vor der CORONA-Krise hatten wir in unseren Vereinen spürbar eine **zurückgehende Bereitschaft sich in ehrenamtliche Verantwortungen**, in verwaltungsorganisatorische Aufgaben, in Führungsaufgaben einzubringen,
 - Mindestens genauso schlimm ist die sinkende Bereitschaft sich ehrenamtlich einzubringen bei Übungsleitern*innen. Der Weg in bezahlte Übungsleitung hat an Schnelligkeit zugenommen. **Die CORONA-Krise beschleunigt das frühzeitigere Beenden von ehrenamtlichem Engagement**
 - **Rücklagen für zukunftsweisende und notwendige Investitionen werden aufgebraucht**. Der eine oder andere Verein braucht seine mühsam erarbeiteten Rücklagen, seine Ersparnisse für die angedachte Investition bereits auf. Das ist kontraproduktiv und hemmt die Sportentwicklung im Feld Infrastruktur massiv.
 - Sportvereine dürfen nach Vorgaben des Finanzamtes **nur eine Betriebsmittelrücklage** gemäß den Vorgaben des Steuerrechts aufbauen. Sollte eine Rücklage diese erlaubte Höhe überschreiten, kann dies zum Verlust der Gemeinnützigkeit führen.

Verschiedene Sportvereine haben bereits ihre **Bauvorhaben zurückgestellt**, weil sie die Finanzierung nicht wie vorgesehen leisten können. Auch dies führt zu Hemmnissen in der Sportentwicklung. Auch ökologische Vorhaben werden zurückgestellt, zum Beispiel energetische Umbaumaßnahmen.

Unser Sportsystem ist für die Gesellschaft unersetzbar

Vielleicht erinnert sich der eine oder andere, der schon länger dabei ist, an die Aktionen 2004/2005 „Vereine vor dem Aus“!

Wir haben damals gegen die schon beschlossene Sportfördermittelkürzung viele tolle Aktionen gestartet. Die Aktionen haben zum Beispiel eine phantastische Protestaktion in der TSV Halle in Wasseralfingen beinhaltet, erfolgreiche Unterschriftensammlungen, der Württ. Fußball Verband hat einen kompletten Spieltag abgesagt, die Politik hat letztlich sogar ihre Kürzungs-Beschlüsse zurückgenommen.

Damals stand unsere „Sport-Ampel“ wegen der zu wenigen Finanzmittel auf Rot. Das war und ist aber im Vergleich zu den Konsequenzen der Corona-Krise und den daraus resultierenden **strukturellen negativen Folgen** für unseren Vereinssport ein Nichts.

„Die Sportvereine sind Eckpfeiler und Stützen unserer Gesellschaft. Für mich ist deshalb klar, dass wir sie auch in dieser Situation nicht alleine lassen und die Folgen der Corona-Pandemie abmildern“, sagt Sportministerin Dr. Susanne Eisenmann in einer Pressemitteilung. Das ist zweifelsfrei richtig. Ja - ich freue mich über diese Aussage und Sie hat Recht. Wie belastbar diese Aussagen sind, wird sich zeigen, wenn wir die Gespräche für den dringend notwendigen Corona-Nachsorgefonds führen – fast gleichzeitig mit dem Solidarpakt IV – auf jeden Fall, wenn es um die unbürokratischen Nachsorgen geht, schnell und zeitnah.

Für mich persönlich gilt dabei das Gleiche wie in 2004/2005

Wir haben unsere Eigenschaften als „*Eckpfeiler und Stützen unserer Gesellschaft*“ mit allen sportlich fairen Mitteln, kreativen Ansätzen, Aktionen und Aktivitäten sehr deutlich und nachhaltig zu vertreten. Und ebenso wichtig ist mir dabei: es geht nie um Personen, schon gar nicht einzelne, sondern es geht um ein zielführendes und lösungsorientiertes Miteinander!

Ich habe keine Zweifel!

Unser organisierter Sport wird sich neu aufstellen müssen. Wir werden erst zum Jahresende oder sogar erst in den Jahren 2021 und 2022 sehen, wie stark sich die Mitgliedszahlen verändern, ob die Angebote sich verändern/verändern müssen, z.B. weil die Gesundheitsvorschriften/Coronaverordnungen weniger Kursteilnehmer zulassen und ein erhöhter Vorsorgeaufwand notwendig wird,

Vieles würde unser gesamtes System betreffen: die Ausbildung, völlig unklar ist, wie sich die Pandemie auf die Wettkampfsportarten, besonders auch auf Fußball und vor allem auf die Hallensportarten auswirken wird. Und alles, alles betrifft unsere Vereine und Verbände.

Lasst uns ganz eng zusammenrücken und tatkräftig in einem guten Miteinander so bald als möglich ein Konzept entwickeln, das gute Erfolgsaussichten besitzt!

Manfred Pawlita Sportkreisvorsitzender